



66 Jahre

Deutscher Betriebssportverband e.V.

(DBSV)

15. Januar 1954 Dortmund

www.betriebssport.net

www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband

66 Jahre Deutscher Betriebssportverband (DBSV) - 66 Jahre Vielfalt im Angebot

Über hundert Sportarten und Aktivitäten im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, die die Betriebssportler*innen regelmäßig ausüben, sind in der Statistik des DBSV nach den Meldungen der Mitgliedsverbände und Direktmitglieder erfasst. Aus Sicht des Präsidiums ist es dennoch wichtiger denn je, dass der Betriebssport auch weiterhin auf die neuen Sportarten und -angebote eingeht, wohl wissend, dass einige davon vielleicht auch nur ein interessantes Momentum darstellen. Aber welche neuen Aktivitäten sind „Eintagsfliegen“ und bei welchen versäumt man vielleicht einen künftigen, erfolgreichen Trend? Obwohl einige vielleicht die neuen Angebote belächeln, begeistern sich doch viele an ungewöhnlichen Kombinationen aus längst bekannten Elementen oder favorisieren gänzlich neue Konzepte und Angebote.

Fit bleiben und den Sport als Ausgleich zur Arbeit zu betreiben, das war die Idee, die man schon in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte und die letztendlich dazu führte, dass sich Betriebssportler*innen nach Ende der Kriegswirren 1954 im „Bund Deutscher Betriebssportverbände e.V.“, dem heutigen Deutschen Betriebssportverband organisierten. Einzelheiten dazu kann man aus der nachfolgenden, aktualisierten zeitlichen Übersicht, aber auch aus dem Jubiläumsheft, das aus Anlass des 50jährigen Bestehens im Jahr 2004 erschienen ist, entnehmen. Der damalige Autor und heutige Ehrenpräsident Reinhold Müller, dem ich an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine umfassende Chronik danke, hat darin viele Eckpfeiler in der Entwicklung des Betriebssports aufgezeigt und beschrieben.

Bisher erschienen diese historischen Betrachtungen nur in den offiziellen Jubiläumsworten. Da wir aber immer öfter nach der Entstehung des Betriebssports gefragt werden und da aufgrund der heutigen technischen Möglichkeiten die Herstellung zwar arbeitsmäßig aufwändig, aber finanziell sehr viel günstiger geworden ist, haben wir uns 2019 zunächst für eine jährliche Fortschreibung entschieden und werden von nun an diesen Überblick halbjährlich fortschreiben und veröffentlichen. Wir verbinden dies mit der dringenden Bitte um Weitergabe innerhalb der Verbände, Betriebssportgemeinschaften, Betriebe/Firmen und Verwaltungen, was durch die einfache technische Funktion der Weiterleitung im Internet problemlos machbar ist - vielen Dank.

Der DBSV und seine vielen aktiven Betriebssportler*innen haben in den 66 Jahren des Bestehens immer wieder bewiesen, dass das Angebot des Betriebssports für Vielfalt und Flexibilität steht. Heute ist der Betriebssport in seinem angebotenen flächendeckenden Format aktueller denn je. Dies vor allem, weil es uns allen trotz mancher Schwierigkeit weiterhin gelingt, das Angebot der traditionell beliebten Sportarten wie z.B. Fußball, Bowling, Tischtennis, Leichtathletik, Tennis oder Volleyball aufrecht zu erhalten und dabei aber auch auf aufstrebende Sportarten und Trendsportarten verstärkt zuzugehen. Rund 70 % der in der Statistik erfassten über 260.000 Aktiven sind den Breiten- und Freizeitsportarten zuzuordnen. Parallel müssen vor allem die Herausforderungen und Möglichkeiten, die in den aktuellen und in den Unternehmen viel beachteten Themen, wie der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) liegen, erkannt und umgesetzt werden. Nur so wird es gelingen, neue interessierte Betriebssportler*innen zu gewinnen. Wenn wir dann noch die Unternehmen und Behörden, deren Mitarbeiter*innen ihren Betriebssport bisher außerhalb der Vereine und Verbände des organisierten Betriebssports ausüben, überzeugen können, dass es für alle Seiten vorteilhaft ist, bei bundesweit moderaten Beitragsstrukturen Mitglied im organisierten Betriebssport und damit auch ein Teil von „Sportdeutschland“ zu sein, dann brauchen wir uns vor der Zukunft keine größeren Sorgen zu machen. Deshalb lasst uns alle gemeinsam neue Ideen entwickeln und vor allem interessanten Angeboten stets aufgeschlossen gegenüberstehen, dann können wir dem 75jährigen Jubiläum des organisierten Betriebssports im Jahre 2029 positiv und in Ruhe entgegensehen. Inwieweit sich die Folgen der Corona - Pandemie auf die Mitgliedschaft im Betriebssport auswirken werden, bleibt zu beobachten.

Uwe Tronnier

66 Jahre Deutscher Betriebssportverband e.V.

1954

16. / 17.01. 1954

Auf Einladung des Verbandes der Firmensportvereine von 1949 e.V. Hamburg treffen sich am 16. / 17. Januar 1954 in Dortmund ca. 50 Betriebssportler aus der Bundesrepublik und gründen die Interessengemeinschaft der Betriebssportgemeinschaften und – verbände der Bundesrepublik einschließlich Westberlins (IG).

1955

12.07.1955

Das geschäftsführende Präsidium des Deutschen Sportbunds (DSB), vertreten durch den Präsidenten Daume sowie die Vizepräsidenten Drees, Dr. Eckert, Lindner und Kunze, schließt mit der IG ein Abkommen über die Aufnahme von Betriebssportgemeinschaften in die Mitgliedsverbände des Deutschen Sportbundes. Die gemeinsam beschlossenen Richtlinien sichern die Eigenständigkeit des Betriebssportes. Der DSB erkennt damit den von der IG vertretenen Betriebssport an und akzeptiert die IG als allein berechtigten Sprecher für die Belange des Betriebssportes.

26.11.1955

In Hamburg findet die erste Jahresversammlung der Interessengemeinschaft der Betriebssportgemeinschaften und –verbände statt. Bis auf Bayern sind sämtliche Bundesländer einschließlich West-Berlin vertreten.

1958

27.09.1958

Die in der IG Betriebssport lose zusammengefassten Verbände und Betriebssportgemeinschaften beschließen auf ihrer 6. Jahrestagung in Düsseldorf, die Organisationsform zu straffen, um so effektiver die Anliegen auf Mitgliedschaft im DSB vertreten zu können. Die einzelnen Landesverbände werden in den Ländergruppen Nord, West und Süd erfasst. An der Spitze jeder Ländergruppe steht ein Länderausschuss, der gleichzeitig den Beirat in der IG bildet. An der Spitze der IG steht jetzt ein Geschäftsführender Vorstand. Die bisherige Geschäftsordnung soll zu einer verbindlichen Satzung umgestaltet werden. DSB-Vizepräsident Oscar Drees begrüßt die Weiterentwicklung des Betriebssportes zu einer geschlossenen Organisation. Dies würde die Anerkennung des Betriebssportes im deutschen Sport fördern. Der Vorstand der IG wird mit Heinrich Wittig, Paul Staack (beide Hamburg) und Horst Neukirchner einstimmig gewählt.

1959

DSB-Präsident Daume teilt mit Schreiben vom 01.10.1959 dem Vorstand der IG Betriebssport mit, dass das Präsidium des DSB dem Aufnahmeantrag der IG als Anschlussverband einstimmig entsprochen habe. Damit ist jedoch noch nicht die endgültige Aufnahme beschlossen. Diese hänge noch von der Bestätigung der DSB-Mitgliedsverbände ab.

1960

14.05.1960

DSB - Präsident Willi Daume überbringt auf dem außerordentlichen Bundestag der IG Betriebssport in Aschaffenburg die Grüße des Deutschen Sportbundes und teilt mit, dass von den DSB-Mitgliedsverbänden kein Einspruch gegen eine Mitgliedschaft der IG erhoben wurde. Somit gehört ab sofort die IG Betriebssport dem DSB als Anschlussverband an. Die Delegierten der IG billigen den Beitritt einstimmig und mit großer Genugtuung. Im Arbeitsteil des Bundestages wird eine Satzung der IG verabschiedet. Der Dachverband des bundesdeutschen Betriebssportes heißt danach seit diesem Tage **Bund Deutscher Betriebssportverbände (BDBV)**.

17.09.1960

In West-Berlin wird der 1. Ordentliche Bundestag des Bundes Deutscher Betriebssportverbände durchgeführt. Dem BDBV gehören zu diesem Zeitpunkt 69.059 Mitglieder an; davon 6.483 weiblich. Es wird folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Heinrich Wittig (Hamburg)

Stellvertretende Vorsitzende: Gerhard Hundt (Hamburg), Horst Neukirchner (Stuttgart), Jakob Zimmermann (Köln)

Beisitzer: Heinz Kaatz (Berlin), Erich Bauer (Frankfurt), Ludwig Dötsch (Düsseldorf)

Geschäftsführer: Karl Bauer (Hamburg)

1962

16.06.1962

In Basel findet eine erste internationale Firmensportkonferenz statt, an der auch Deutschland teilnimmt. Die Teilnehmer verständigen sich auf die Bildung einer lockeren Interessengemeinschaft. Ziel ist es, einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene durchzuführen.

1965

18. - 20.06.1965

Auf dem 6. Bundestag des BDBV in Nürnberg berichtet H. Wittig, dass sich die Zusammenarbeit mit dem DSB positiv entwickle. Dies wurde unterstrichen durch den Beschluss des DSB, den BDBV künftig als außerordentliches Mitglied zu führen. Der bisherige BDBV - Vorstand wird mit Ausnahme des Geschäftsführers, der nicht wieder kandidiert, wiedergewählt. Als neuer Geschäftsführer wird Walter Westphal aus Hamburg berufen.

1969

07.06.1969

In Hagen/Westfalen findet der 8. ordentliche BDBV - Bundestag statt. Aus gesundheitlichen Gründen kandidiert der bisherige Vorsitzende Heinrich Wittig nicht erneut für das Amt. Er wird in Anerkennung seiner Verdienste um den Betriebssport zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zum neuen Vorsitzenden wählen die Delegierten Gerd Hundt aus Hamburg. Weiter gehören dem neuen Vorstand an: Horst Neukirchner, Jakob Zimmermann, Walter Westphal (jetzt als stellvertretender Vorsitzender), Erich Bauer, Leonhard Schier und Carlheinz Feye.

1971

21. / 22.05.1971

Auf dem 9. ordentlichen BDBV - Bundestag in Berlin wird die neu gefasste Satzung verabschiedet, in der die spezifischen Aufgaben des BDBV konkret formuliert werden. Der Mitgliedsbeitrag wird auf DM 0,15 pro Betriebssportler festgelegt. Der Vorstand wird umbenannt in Präsidium. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig für das Präsidium wiedergewählt. Im BDBV sind jetzt 153.804 Personen (davon 20.805 Frauen) in 3.544 Betriebssportgemeinschaften erfasst.

1973

Der 10. BDBV - Bundestag in Böblingen / Baden - Württemberg wählt das Präsidium wieder. Als neuer ehrenamtlicher Geschäftsführer des BDBV wird Ernst Dreyer aus Hamburg berufen.

1974

14.05.1974

Der langjährige Präsident und Ehrenpräsident des BDBV, Heinrich Wittig, erliegt einem Schlaganfall. Mit ihm verliert der deutsche Betriebssport eine Persönlichkeit, die es verstanden hat, in stets verbindlicher und kluger Art, dem Betriebssport große Anerkennung in Deutschland und Europa zu verschaffen.

07.06.1974

Auf dem außerordentlichen Bundestag des BDBV in Malente beschließen die Delegierten ohne Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen die vom Arbeitsausschuss vorgelegte Neuordnung mit den entsprechenden Satzungsänderungen. Das geschäftsführende BDBV - Präsidium wird künftig nur noch 3 Mitglieder umfassen.

1975

Der BDBV beschließt auf seiner Hauptausschusssitzung am 1. November in Laubach die Bildung nachstehender Ausschüsse:

Ausschuss Sport (Heinz Langhammer, Helmut Langkau, Albert Tomczak)

Ausschuss Freizeit (Reinhold Müller, Herbert Pieron, Max Schmidt)

Ausschuss Versicherungen (Jakob Zimmermann, Harro Bruns, Fritz Jahn, Norbert König)

Ausschuss Finanz- u. Organisationsfragen (Erich Bauer, Franz Kuhn, Klaus Rohmund, Hans Silz).

Ausschuss Rechtsfragen (Friedrich Steinkamp, Erich Gottwald, Horst Neukirchner)

24.12.1975

Überraschend verstirbt der Präsident des BDBV, Gerhard Hundt. Mit ihm verliert Betriebssport auf deutscher und europäischer Ebene eine herausragende Persönlichkeit.

1976

14.05.1976

Der Hauptausschuss wählt in seiner Sitzung in Bremen Walter Westphal zum neuen Präsidenten des BDBV. Claus-Günther Bauermeister, Hamburg wird zum Vizepräsidenten, Wolfgang Lampe, Hamburg, zum Generalsekretär gewählt.

1977

12. - 15.05. 1977

In Hamburg findet der 11. Bundestag des BDBV statt. Das Präsidium des BDBV wird für die kommenden 3 Jahre in gleicher Zusammensetzung wiedergewählt.

1980

28.06.1980

Der Deutsche Sportbund verabschiedet auf seinem Bundestag in Bremen eine neu gefasste Satzung. Die bisherige Unterscheidung der Mitglieder in ordentliche und außerordentliche Mitgliedsorganisationen wird aufgegeben. Der BDBV wird dadurch ordentliches Mitglied in der Gruppe der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung. Damit ist die volle Integration des Betriebssportes in den Deutschen Sportbund endgültig vollzogen.

1981

04. - 08.06.1981

Das internationale Betriebssportfestival der EFCS findet in Hamburg statt. Über 3.000 Aktive aus 11 europäischen Nationen messen sich in 13 verschiedenen Sportarten.

1983

13. – 15.05.1983

Der BDBV richtet seinen 13. Bundestag in Bad Karlshafen aus. Ihm gehören Ende 1983 aus 5.596 Betriebssportgemeinschaften 295.322 Personen (davon 58.440 Frauen) an. Es wird eine neue Satzung beschlossen. Das Präsidium wird in der Zusammensetzung Walter Westphal (Präsident), Claus-Günther Bauermeister (Vizepräsident) und Wolfgang Lampe (Generalsekretär) einstimmig für weitere 3 Jahre wiedergewählt.

1986

Der BDBV verlegt seine Geschäftsstelle von Hamburg nach Köln.

08. - 11.05.1986

Der 14. ordentliche Bundestag des BDBV findet in Berlin statt. Walter Westphal wird als Präsident wiedergewählt. Claus-Günther Bauermeister und Wolfgang Lampe stellen sich nicht erneut zur Wahl. An ihrer Stelle werden Jakob Zimmermann (Köln) zum Vizepräsidenten und Friedrich Steinkamp (Bonn) zum Generalsekretär gewählt.

1989

04. – 07.05.1989

In Hamburg findet der 15. ordentliche Bundestag des BDBV statt. Durch Änderung der Satzung wird das Präsidium auf 5 Personen erweitert. Walter Westphal wird erneut zum Präsidenten gewählt. Weitere Präsidiumsmitglieder sind:

Jakob Zimmermann, Vizepräsident
Reinhold Müller, Generalsekretär
Karl-Heinz Winter (Berlin), Beisitzer
Günther Felske (Frankfurt), Beisitzer.

1991

17.11.1991

Der BDBV beklagt den Tod seines Vizepräsidenten Jakob Zimmermann.

1992

30.05.1992

Der 16. ordentliche BDBV - Bundestag findet in Stuttgart statt. Der langjährige Präsident Walter Westphal kandidiert nicht wieder. Zum neuen Präsidenten des BDBV wählen die Delegierten einstimmig den bisherigen Generalsekretär Reinhold Müller aus Kiel.

Zu Vizepräsidenten werden gewählt:

Heinz Langhammer (Münster)
Karl Heinz May (Darmstadt)
Heinz Carstens (Eschede)

Neuer Generalsekretär wird Karl-Heinz Winter (Berlin).

Walter Westphal wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Mitgliederzahlen zum Zeitpunkt des Bundestages: 6.548 Betriebssportgemeinschaften mit zusammen 360.818 Personen (davon 86.235 Frauen).

1993

10. - 13.06.1993

Mit großem Erfolg richtet der BSV Berlin knapp 4 Jahre nach dem Mauerfall die 9. Europäischen Betriebssportspiele der EFCS aus. Es nehmen 9.300 Sportler aus 24 europäischen Ländern in 36 Sportdisziplinen teil. Bis heute wurde diese Teilnehmerzahl und Sportartenvielfalt nicht wieder erreicht.

1995

10.06.1995

Der 17. ordentliche Bundestag des BDBV wird vom LBSV Bremen ausgerichtet. Mit Ausnahme von Karl-Heinz Winter, der nicht wieder kandidiert, wird das bisherige Präsidium wiedergewählt. Neuer Generalsekretär wird Uwe Tronnier aus Berlin.

1997

Der BDBV verlegt mit Unterstützung des Betriebssportverbandes Berlin seine Geschäftsstelle nach Berlin in die Räume des BSVB.

1998

22. - 24.05.1998

Der 18. Bundestag in Porta Westfalica erweist sich als richtungsweisend in vielerlei Hinsicht. Schwerpunkt ist zunächst die Verabschiedung des Konzeptes „Betriebssport 2000“. Die von der Strukturkommission erarbeiteten Vorschläge zur Anpassung des Betriebssportes an die gewandelten gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Verhältnisse werden nach ausführlichen Diskussionen von den Delegierten angenommen. Ab sofort heißt der BDBV jetzt **Deutscher Betriebssportverband e.V. (DBSV)**. Die Namensänderung symbolisiert die künftig gestraffte Verbandsorganisation. Besonders umstritten im Vorfeld ist die Einführung von Deutschen Betriebssport Meisterschaften. Letztlich stimmen die Delegierten mit großer Mehrheit zu und leiten damit eine Erfolgsgeschichte des Betriebssports in Deutschland ein. Breiten- und Freizeitsport sind zwar nach wie vor die primäre Zielsetzung im Betriebssport, aber mit der Einführung von Meisterschaften werden neue Anreize zur Beteiligung im Betriebssport geschaffen. Das Präsidium wird bis auf Karl Heinz May, der sich aus Gesundheitsgründen nicht wieder zur Verfügung stellt, einstimmig wiedergewählt. Für Karl Heinz May (Darmstadt/Hessen) wird Gabriele Wrede aus Berlin zur neuen Vizepräsidentin gewählt. Für seine richtungweisende Arbeit im Präsidium und in der Aus- und Weiterbildung wird Karl Heinz May mit dem Ehrenschild des BDBV für 36 Jahre Engagement im Betriebssport ausgezeichnet und mit stehenden Ovationen verabschiedet. Helmut Langkau (Schleswig-Holstein) und Karl Heinz May werden nachfolgend einstimmig zu den ersten Ehrenmitgliedern des DBSV ernannt.

1999

Die ersten Deutschen Betriebssport-Meisterschaften sind im Bowling, Volleyball, Schach und Golf mit gutem Erfolg durchgeführt worden. Das Angebot wird von den Landesbetriebssportverbänden und den Mitgliedsvereinen durchweg begrüßt.

2000

Dem DBSV gehören zum 31.12.2000 345.937 Personen (davon 93.587 Frauen) in 5.855 Betriebssportgemeinschaften an. Die Zahlen zeigen, dass sich der Betriebssport mittlerweile in einem schwierigen Umfeld bewegt. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt mit seinen strukturellen Veränderungen und arbeitnehmerunfreundlichen Arbeitszeiten wirkt sich im Betriebssport spürbar mitgliedsmindernd aus. Mit der DBM Hallenfußball im Januar 2000 in Neunkirchen/Saar folgt eine weitere Kernsportart.

2001

11. - 13.05.2001

Der DBSV richtet seinen ersten Verbandstag nach der Umstrukturierung (den 20. seit Bestehen des Dachverbandes) in Norden / Ostfriesland aus. Das Präsidium setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen:

Reinhold Müller, Präsident

Gabriele Wrede und Heinz Langhammer, Vizepräsidenten. Für Heinz Carstens, der nicht erneut kandidierte, wird Gerhard Brillisauer (Frankfurt) zum weiteren Vizepräsidenten gewählt.

Uwe Tronnier, Generalsekretär.

2002

Es werden immer mehr Deutsche Betriebssport Meisterschaften durchgeführt. Dabei feiert auch der Faustball seine DBM - Premiere. In Stuttgart wird eine wunderbare Veranstaltung durchgeführt und auch 2003 treffen sich die Faustballer, diesmal in Hamburg.

2004

09.03.2004

Die Festveranstaltung des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. zu seinem 50jährigen Bestehen findet in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalens in der Hauptstadt Berlin statt.

18.09.2004

Der 2.DBSV - Verbandstag findet in Oberammergau/Bayern statt. Reinhold Müller kandidiert nicht mehr, und der bisherige Generalsekretär Uwe Tronnier wird zum Präsidenten gewählt.

Das Präsidium setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen:

Uwe Tronnier, Präsident

Gabriele Wrede, Heinz Langhammer und Gerhard Brillisauer Vizepräsidenten.

Patrick R. Nessler, Generalsekretär.

Reinhold Müller wird zum Ehrenpräsidenten des DBSV ernannt.

Die Legislaturperiode des Präsidiums wird auf 4 Jahre verlängert.

2005

Der DBSV erweitert seine Öffentlichkeitsarbeit. Mit der Nr.1 / 2005 erscheint das 1.DBSV-Telegramm, das seitdem aktuell über Ereignisse im Betriebssport in Deutschland und Europa berichtet. Jährlich werden inzwischen 25 - 35 Telegramme veröffentlicht, die von den inzwischen über 1.000 Adressaten in Deutschland und in vielen europäischen Ländern weiterverteilt werden.

2007

11.12.2017

In Hamburg verstirbt der ehemalige Präsident und jetzige Ehrenpräsident des DBSV, Walter Westphal, im Alter von 83 Jahren. Mit ihm verliert der deutsche Betriebssport, aber auch der europäische Betriebssport, erneut eine herausragende Persönlichkeit, die vor allem die 80er- und 90er-Jahre überaus geprägt hat.

2008

Der BSV Hessen richtet den 3. DBSV - Verbandstag in Darmstadt aus. Bis auf den Vizepräsidenten Heinz Langhammer, der nicht erneut kandidiert, wird das Präsidium wiedergewählt. Neuer Vizepräsident wird Dierk Medenwald (Pulheim).

Präsident Dr. Thomas Bach überbringt persönlich die Grüße des Deutschen Olympischen Sportbunds und betont in seiner auch in der Presse viel beachteten Rede die Bedeutung des Betriebssports für den gesamten Sport in Deutschland.

2010

März 2010

In Hamburg verstirbt Wolfgang Lampe, von 1976 - 1986 Generalsekretär des BDBV.

01.12.2010

Die Öffentlichkeitsarbeit des DBSV wird erneut ausgeweitet - die sozialen Medien ziehen ein. Ab sofort ist der Dachverband des deutschen Betriebssports - wie andere namhafte Verbände - nicht nur im Internet, sondern auch im Facebook präsent.

2011

21.6.2011

In Hamburg verstirbt Claus-Günther Bauermeister, ehemaliger Vizepräsident und Generalsekretär des BDBV, im Alter von 86 Jahren. Mit ihm verliert der deutsche, aber vor allem der Hamburger Betriebssport, eine herausragende Persönlichkeit, die den Betriebssport stark geprägt hat.

22. - 26.6.2011

In Hamburg finden die 18. Europäischen Betriebssportspiele statt. 6.664 Sportlerinnen und Sportler aus 23 Ländern feiern ein großes Sportfest. Insgesamt kommen 23 Sportarten zur Austragung.

2012

02.6.2012

Der 4. DBSV – Verbandstag findet in Essen statt. Das Präsidium wird dort in unveränderter Besetzung wiedergewählt. Die Delegierten wählen den ehemaligen DOSB - Präsidenten Manfred Freiherr von Richthofen zum ersten Botschafter des Betriebssports in Deutschland.

2013

Vom 19. - 23.Juni 2013 finden in Prag die 19.Europäischen Betriebssportspiele der EFCS statt. Über 7.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedeuten das zweitbeste Teilnehmerergebnis nach 1993 in Berlin.

2014

01.5.2014

Der Betriebssport in Deutschland trauert um seinen Botschafter Manfred Freiherr von Richthofen, der am Abend des 1.Mai 2014 in Berlin im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Manfred Freiherr von Richthofen war von 1994 bis 2006 letzter Präsident des Deutschen Sportbundes e.V. und gilt als einer der Motoren der Fusion des vormaligen DSB und des Nationalen Olympischen Komitees zum Deutschen Olympischen Sportbund. 2006 wurde er bei der Vollendung der Fusion zum DOSB - Ehrenpräsidenten gewählt.

02.6.2014

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Volker Bouffier, wird am 2. Juni 2014 in der Staatskanzlei in Wiesbaden der Weltbetriebssportverband in würdigem Rahmen gegründet. Der Verband trägt den offiziellen Namen „World Federation for Company Sport (WFCS)“. Ähnlich wie beim europäischen Dachverband EFCS, der federführend bei der Gründung war, liegen die Ziele der WFCS vorrangig in der Schaffung eines attraktiven, weltweiten Betriebssportangebots. So sollen im Jahr 2016 die ersten Weltspiele nach dem Vorbild der so erfolgreichen Europäischen Betriebssportspiele ausgetragen werden. Dafür ist Athen als Austragungsort im Gespräch.

14.6.2014

DBSV - Präsident Uwe Tronnier wird in Riccione/Italien in geheimer Wahl mit 94,1 % der abgegebenen 153 Stimmen zum Vizepräsidenten des europäischen Betriebssportverbands EFCS gewählt. Didier Besseyre (Frankreich) wird ebenfalls mit großer Mehrheit als Präsident der EFCS bestätigt. Musa Lami bleibt Generalsekretär. Der EFCS gehören jetzt Mitgliedsorganisationen aus 38 europäischen Ländern und Israel an.

01.7.2014

In den vergangenen drei Jahren wurde das Angebot des DBSV in den sozialen Netzwerken (Facebook) und Internet kontinuierlich ausgebaut. Auf über 30 verschiedenen Seiten wird im Facebook regelmäßig aktuell über den Betriebssport in Deutschland einschließlich aller Deutschen Betriebssport Meisterschaften berichtet.

20.9.2014

Die Hauptausschusssitzung des DBSV findet in Döllnsee / Brandenburg statt. Dabei wird auch das 60jährige Jubiläum des DBSV begangen. Erfreut begrüßen die Delegierten den extra angereisten neuen Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, in ihrem Kreis.

2015

28.3.2015

In Palma de Mallorca findet die 1.Generalversammlung des Weltbetriebssportverbandes WFCS statt. Zum Präsidenten wird Didier Besseyre (Frankreich) ebenso einstimmig gewählt wie Uwe Tronnier in das WFCS - Exekutivkomitee. Die WFCS hat es sich u.a. zur Aufgabe gesetzt, das erfolgreiche Angebot der Europäischen Betriebssportspiele kontinuierlich weltweit auszubauen und in den geraden Jahren (erstmalig 2016) Weltspiele des Betriebssports anzubieten. Dies wird für die im DBSV organisierten Sportlerinnen und Sportler ein weiteres bemerkenswertes Angebot zur Ausübung ihres Sports darstellen. Die 1.Weltspiele sind für den 1.-5.Juni 2016 auf der Insel Mallorca geplant.

3. - 7.6.2015

2.065 deutsche Betriebssportler*innen nehmen an den 20.Europäischen Betriebssportspielen in Riccione teil. Die Spiele werden insgesamt von 5.481 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 25 Mitgliedsländern der EFCS besucht. Im Medaillenspiegel haben die Aktiven aus Deutschland den 1.Platz in der Nationenwertung mit 377 Medaillen (122 Gold-, 136 Silber- und 119 Bronzemedailles) vor Frankreich (213 Medaillen) und Italien (77 Medaillen) belegt. Insgesamt sind 20 der 25 teilnehmenden Länder in der Nationenwertung mit Medaillengewinnen vertreten. Die Europäischen Betriebssportspiele wurden diesmal in 25 Sportarten mit 353 verschiedenen Wettbewerben durchgeführt. Integriert waren zum ersten Mal auch paralympische Wettbewerbe in der Leichtathletik, im Handbike und im Schwimmen.

8.8.2015

Die Klausurtagung der Präsidenten/Vorsitzenden der Landesbetriebssportverbände findet im Ahorn-Hotel Friedrichroda (Kooperationspartner des DBSV) statt. Im Verlauf der Sitzung wird rege u.a. über Fragen der künftigen Strategie im Betriebssport, die unterschiedliche Mitgliederentwicklung, die finanzielle Situation, die nationalen und internationalen Sportangebote, die betriebliche Gesundheitsförderung und das gerade von der Politik verabschiedete Präventionsgesetz diskutiert.

13.10.2015

Der Betriebssport trauert um Heinz Carstens, der am 13. Oktober 2015 im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Viele Erinnerungen verbinden uns mit seinem jahrzehntelangen Wirken für den Betriebssport. Von 1987 bis 2007 war Heinz Carstens Vorsitzender des LBSV Niedersachsen, danach stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer. Im Präsidium des DBSV nahm er von 1992 bis 2001 die Aufgaben eines Vizepräsidenten wahr.

2016

9. - 13.3.2016

Im Medaillenspiegel der 13. Europäischen Winterspiele, die in Cortina d'Ampezzo ausgetragen werden, finden sich 5 Gold-, 7 Silber- und 8 Bronzemedailles für Wintersportler*innen aus Deutschland. Damit belegt Deutschland den 6. Platz der Länderwertung. Italien gewinnt diese Wertung mit 48 Medaillen, davon 19 in Gold.

21.5.2016

Am 21. Mai 2016 findet im Hotel Schloss Berg in Perl-Nennig / Saarland der 5. ordentliche Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbandes statt. Neben der Berichterstattung des DBSV-Präsidiums, der Behandlung der unterschiedlichen Anträge, der Erörterung finanzieller Angelegenheiten und der Diskussion sportlicher Fragen, steht vor allem die Neuwahl des Präsidiums für die nächsten 4 Jahre, die Wahl der Kassenprüfer und der Mitglieder des Ausschusses „Betriebliche Gesundheitsförderung“ auf der Tagesordnung. In das neue Präsidium des DBSV wurden jeweils **einstimmig** gewählt:

Präsident Uwe Tronnier, Betriebssportverband Berlin e.V.
Vizepräsidentin Gabriele Wrede, Betriebssportverband Berlin e.V.
Vizepräsident Bernd Meyer, Betriebssportverband Hamburg e.V.
Vizepräsident Dieter Goebel, Westdeutscher Betriebssportverband e.V.
Generalsekretär Patrick R. Nessler, Saarländischer Betriebssportverband e.V.



Foto: privat

Das Präsidium des DBSV für die Wahlperiode 2016 - 2020

von links: Bernd Meyer, Uwe Tronnier, Gabriele Wrede, Dieter Goebel, Patrick R. Nessler

Die bisherigen Vizepräsidenten Gerhard Brillisauer (Hessen) und Dierk Medenwald (WBSV) werden mit großem Beifall aus ihrem Amt verabschiedet und einstimmig zu Ehrenmitgliedern des DBSV gewählt.

1.- 4.6.2016

Bei besten Witterungsbedingungen nehmen über 4.500 Betriebssportlerinnen und -sportler aus 25 Mitgliedsländern der WFCS an der Premiere der Weltspiele in Palma de Mallorca und Umgebung teil. Die stimmungsvolle Eröffnungsveranstaltung findet am Fuß der Kathedrale im Zentrum statt. Licht und Schatten bestimmen dann sowohl im sportlichen als auch im organisatorischen Bereich die Spiele. Allen, die als Aktive oder Offizielle bei den Spielen dabei sind, wird der Optimierungsbedarf für künftige Veranstaltungen schon vor Ort klar. Für die rund 1.000 Aktiven aus Deutschland gibt es viele schöne sportliche Erfolge.

20.12.2016

Der internationale Betriebssport trauert um den Präsidenten des Niederländischen Betriebssportverbandes NBF und das Ehrenmitglied der EFCS, Harry Burghoorn, der am 20. Dezember 2016 im Alter von 73 Jahren in Waalre verstorben ist. Harry Burghoorn hat über Jahrzehnte hinweg, beginnend mit den Europäischen Betriebssportspielen 1977 in „seiner“ Stadt Eindhoven, nicht nur die Geschicke seines Verbandes entscheidend bestimmt, sondern auch zur positiven sportlichen Entwicklung der EFCS beigetragen.

2017

21. - 25.6.2017

Über 5.200 Aktive und Begleiter aus 22 Mitgliedsländern der EFCS (darunter über 2.000 Aktive aus Deutschland) feiern bei den Europäischen Betriebssportspielen in Gent/Belgien ein großes sportliches Fest sowie ein fröhliches Miteinander unter Freunden. Nach über 300 Wettkämpfen in den 25 Sportarten werden bei der Abschlussfeier die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter großem Jubel vom Ausrichter als erfolgreichste Nation vor Frankreich und Belgien ausgerufen:

Top 10 countries				
Country		Golden medals	Silver Medals	Bronze medal
1. Germany		110	89	104
2. France		100	86	82
3. Belgium		53	71	61
4. Austria		23	12	9
5. Norway		18	22	21
6. The Netherlands		10	16	11
7. Estonia		6	5	0
8. Italy		5	7	6
9. Sweden		3	1	1
10. Denmark		2	2	0

29.7.2017

In der Zeit zwischen Verbandstag und Hauptausschuss gibt die Klausurtagung in Berlin die Möglichkeit zum Meinungsaustausch untereinander. Alle Verbände sind durch ihre Präsidenten/Vorsitzenden vertreten. Der Vormittag der Tagung ist dem Thema Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) gewidmet. Uwe Tronnier gibt danach einen Überblick über die Mitgliederentwicklung. Die Anzahl der dem DBSV gemeldeten rund 250.000 Personen ist zufriedenstellend. Ärgerlich bleibt, dass es nicht gelingt, große Firmen zu bewegen, alle ihre aktiven Betriebssportler den Ländern und damit im DBSV zu melden.

2018

12.4.2018

DBSV – Präsident Uwe Tronnier bedankt sich für die vielen Glückwünsche aus Nah und Fern, die er auf verschiedenen Wegen nach der Verleihung und Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes in Berlin durch Herrn Staatssekretär Christian Gaebler (Senatsverwaltung für Inneres und Sport) erhalten hat und führt dazu aus: „In dieser hohen Ehrung sehe ich nicht nur eine Wertschätzung meiner vielfältigen persönlichen Tätigkeit im nationalen und internationalen Sport, sondern auch eine besondere Würdigung der umfangreichen Aktivitäten von uns allen im Betriebssport“.

23. - 27.5.2018

Bei den 2. Weltspielen des Betriebssports in La Baule / Frankreich geht es schon weitaus internationaler zu als bei der Premiere vor 2 Jahren. So findet man Sieger und Platzierte aus Kanada, dem Iran, Israel, Japan und den USA. Insgesamt nehmen knapp über 5.000 Aktive aus 44 Ländern und 313 Firmen an den 2. Weltspielen teil, darunter knapp 1.000 Aktive aus Deutschland. In der Nationenwertung gewinnt Frankreich (378 Medaillen) vor Deutschland (210 Medaillen) und dem Iran (31 Medaillen).

16.6.2018

Die Generalversammlung der EFCS in Ljubljana/Slowenien ist mit 26 Ländern und ihren Delegierten so gut besucht wie noch nie. Der amtierende Präsident Didier Besseyre (Frankreich) wird einstimmig wiedergewählt. Galina Gorbatenkova (Lettland), Peder Bisgaard (Dänemark), Guy de Grauwe (Belgien) und Uwe Tronnier (Deutschland) werden ebenso einstimmig für die nächsten vier Jahre als EFCS - Vizepräsidenten gewählt. Vom Präsidenten werden Musa Lami als Generalsekretär und Hugues Campan als Schatzmeister vorgeschlagen und gewählt. Weiterhin gehören dem Exekutivkomitee Reinhard Sitzler (Österreich, Vorsitzender des Sportmanagements), Eva Bjernudd (Schweden), Luigi Fortuna (Italien), Mark Marlow (Malta), Patrik Perosa (Slowenien), Vladimir Findak (Kroatien) und Spyridon Karavoulis an. Die nächsten Sommerspiele finden 2019 in Salzburg, 2021 in Arnheim/Niederlande und 2023 in Bordeaux/Frankreich statt.



..Foto von links: Guy de Grauwe, Didier Besseyre, Galina Gorbatenkova, Uwe Tronnier, Peder Bisgaard

21.7.2018

Am Samstag steht zunächst der Präsidiumsbericht mit den Finanzen sowie der Bericht der Kassenprüfer auf der Tagesordnung des DBSV - Hauptausschusses, der in Hamburg stattfindet. Die Haushaltsplanung des DBSV für die Jahre 2019 und 2020 wird nach kurzer Erläuterung und Diskussion einstimmig gebilligt. Im Bericht angesprochen wird u.a. die Mitgliederentwicklung mit einem moderaten Minus bei den Landesverbänden und einem Aufwuchs bei den Direktmitgliedern. Bernd Meyer berichtet eingehend über die umfassenden Aktivitäten rund um die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ und geht von weiteren Fortschritten auf diesem Gebiet aus.

Herbst 2018

Es war sicherlich eine der wichtigsten Entscheidungen des Betriebssports: Beim ordentlichen Verbandstag 1998 in Porta Westfalica wurde der Weg für die Durchführung Deutscher Betriebssport Meisterschaften (DBM) frei gemacht. Lange gezögert wurde dann auch nicht mehr, denn bereits im Herbst 1999 fanden die ersten Deutschen Betriebssport Meisterschaften statt. Zu den vorangehenden Sportarten zählten Golf (DBM-Finale am 21.8.1999 nach zuvor 16 Qualifikationsturnieren im GC Duvenhof, Willich) und Bowling (vom 10.-12.9.1999 mit 49 Teams und 380 Einzelstartern in der Gilde-Bowling 44 in Hamburg-Othmarschen). Am 22.Januar 2000 folgte dann die 1.DBM im Hallenfußball in Neunkirchen/Saarland. Diese drei Sportarten haben bis heute in jedem Jahr mindestens eine DBM veranstaltet. Der im Jahr 2000 für den Sport Verantwortliche und damalige DBSV-Vizepräsident Heinz Langhammer (Münster) schrieb in einer ersten Bewertung der DBM zum Hauptausschuss 2000: „Wer den ersten Meisterschaften beigewohnt hat, kann von der Begeisterung und der Freude der teilnehmenden Betriebssportlerinnen und Betriebssportler berichten.“ Dem ist auch heute - 20 Jahre nach den ersten Wettbewerben - nichts hinzuzufügen.

03.11.2018

Der DBSV trauert um seinen früheren Vizepräsidenten Heinz Langhammer - Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande -, der am 03.11.2018 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Heinz Langhammer war eine herausragende Persönlichkeit, die den organisierten Betriebssport in Deutschland und Europa maßgebend mitgeprägt hat. Immer wieder hat er mit neuen Ideen und Veranstaltungen dem Wandel im Sportverständnis unserer Mitglieder neue Impulse verliehen. Nicht vergessen sind seine Aktivitäten zur Erweiterung des Betriebssportangebotes um die Deutschen Betriebssportmeisterschaften.

2019

26.- 29.Juni 2019

Salzburg ist für 4 Tage das Zentrum des Betriebssports in Europa. Es erlebt ein grandioses Fest des Sports und der Freundschaft. Bei den 22. Europäischen Betriebssportspielen kämpfen über 7.000 Betriebssportler*innen (3.419 Deutsche) aus 25 Ländern in 27 Sportarten sowie 326 Disziplinen um die begehrten Medaillen. Dabei sind insgesamt 35 Sportstätten in und um die Stadt Salzburg in die Spiele eingebunden. Beste Nation wird Deutschland mit 393 Medaillen vor Frankreich mit 192 Medaillen. Sehr erfolgreich schneiden auch die Österreicher mit 116 Medaillen und Rang drei in der Nationenwertung ab. „Wir haben sehr intensive Monate der Vorbereitung hinter uns. Die große Anzahl an Sportarten und Teilnehmern hat die Planung nicht einfacher gemacht. Das Ergebnis zeigt aber, dass sich die Mühen gelohnt haben,“ sagte OK-Chef Klaus Höftberger. In allen Veranstaltungsteilen - von den Sportbewerben, über den Transport bis zu den Zeremonien und zum Catering - habe alles klaglos funktioniert. „Der Dank und die positiven Rückmeldungen von so vielen Teilnehmern freuen mich insbesondere für unser Team und alle Helfer auf den Sportstätten - sie haben großartige Arbeit geleistet“, so Höftberger. Das fanden auch die Sportler*innen, wie einige Stellungnahmen deutlich zeigen:

Michael Fischer: „Auf der Staatsbrücke und an den über hundert O-Bussen weht die EFCS-Fahne“

Helga Schmitz: „Das war super“, Claus Schou: „Vielen Dank für 4 schöne Tage“

Gunda Schröder-Mauritz: „Schönes Fest, gutes Essen, Danke.“

Bernd Hubert: „Eine rundum gelungene Veranstaltung. Vielen Dank für die Organisation.“

Karina Fleron: „It was such a pleasure to participate and what a lovely city Salzburg is.“

Joanne Cassar: „Thanks from Malta for the wonderful and best organized event ever.“

Als Veranstalter der Europäischen Betriebssportspiele Ende freuen sich die Salzburger Organisatoren um EFCS-Vizepräsident Reinhard Sitzler später dann noch über eine besondere Auszeichnung. Noch nie in der Geschichte dieser Veranstaltung wurden bessere Noten für Organisation und Gestaltung dieses Events vergeben. Das positive Feedback wurde durch zwei Umfragen in Zahlen ermittelt: Zum einen wurden rund 3.000 Teilnehmer*innen eingeladen, die Veranstaltung insgesamt, aber auch einzelne Teile zu beurteilen. Mit einem Wert von 1,5 (nach Schulnotensystem) für den Gesamteindruck hat man hier einen Top-Wert erzielt. Er deckt sich auch mit den Ergebnissen einer Umfrage des Europäischen Verbandes EFCS unter den Verantwortlichen der nationalen Verbände. Hier liegt der Wert bei 4,53 (es wird umgekehrt benotet, 5 ist der mögliche Bestwert). „Mit diesem hervorragenden Zeugnis wird der bisherige Bestwert in der Geschichte dieser Spiele - 4,19 im Jahr 2007 für Aalborg - deutlich übertroffen.

19.Juli 2019

Mit einem Empfang im Betriebssportzentrum „Claus - Günther Bauermeister“ in der Wendenstraße feiert der Betriebssportverband Hamburg am 19. Juli 2019 sein 70jähriges Jubiläum. BSV - Präsident Bernd Meyer begrüßt zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Gesellschaft. Uwe Tronnier würdigt die herausragende Arbeit des zweitgrößten Betriebssportverbandes in Deutschland. Einen historischen Abriss über 70 Jahre Betriebssport gibt Ingo Aurin, ehemaliger Präsident des BSV Hamburg, unterlegt mit einer tollen Dia-Show. Bernd Meyer ergänzt den Vortrag anschließend mit aktuellen Themen wie der Neuausrichtung des BSV-Sportparks mit weiteren Sportangeboten und der betrieblichen Gesundheitsförderung als eines der wichtigsten Standbeine neben dem klassischen Wettkampfsport. Wolfgang Busse, Paul Georg und Karl Meister überbringen die Glückwünsche ihrer Verbände.

9.November 2019

„30 Jahre Mauerfall“ - Erinnerungen von Uwe Tronnier

Wenn man - wie der Erzähler - in der kompletten Zeit vom Mauerbau am 13.August 1961 bis zum Mauerfall am 9.November 1989, in der durch die von der DDR errichteten Mauer geteilten Heimatstadt Berlin in Zeiten des „kalten Krieges“ gelebt hat, dann ist sicherlich verständlich, dass der 9.November 1989 persönlich und emotional ein unvergesslicher Tag geblieben ist und für immer bleiben wird. Oft bin ich gefragt worden, ob ich mich denn erinnern kann, was ich an dem Tag gemacht hätte. Nach Beendigung meiner Arbeit beim Bundesgesundheitsamt in Berlin - Dahlem bin ich - wie so oft - in das damalige Büro des Betriebssportverbandes Berlin (BSVB) in der Kreuzberger Charlottenstraße in der Nähe des berühmten Grenzübergangs Checkpoint Charlie gefahren, nur rund 100 Meter von der Mauer und damit vom streng bewachten Ostteil der Stadt entfernt. Ich erinnere mich, dass wir damals in einer Präsidiumssitzung des BSVB, dessen Vizepräsident ich zum damaligen Zeitpunkt war, saßen, als nach 20.00 Uhr ständig das Telefon klingelte. Unser Geschäftsführer, Peter Ernst, hob dann irgendwann ab und erfuhr von meiner Frau, dass die Mauer offen sei. Aufgeregt gingen wir vor die Tür und sahen und hörten schon die später berühmten „Mauerspechte“, Bürger*innen Berlins und auch viele Touristen, die sich spontan kleine Mauerstücke sicherten. Es folgten danach unfassbare Tage mit unzähligen Ereignissen und Erinnerungen u.a. einem unvergesslichen Bowlingstädtekampf mit den Hamburger Freund*innen vom 10.-12.11.1989 - doch das ist schon wieder eine andere Geschichte und würde den Rahmen hier bei weitem sprengen.

Insgesamt gesehen hat der Sport durch seine eigene Sprache und gemeinsamen Regeln - über alle föderalen und regionalen Besonderheiten Deutschlands hinweg - die Vereinigung viel besser vollzogen als dies in einigen anderen Teilen der Gesellschaft der Fall war. 30 Jahre nach dem Mauerfall freuen wir uns heute mit unserem Team D auf viele schöne Erfolge im (Spitzen-)Sport und bei Welt- und Europameisterschaften, aber vor allem auch bei den kommenden Olympischen und Paralympischen Spielen. Dies geschieht aber nicht um jeden Preis, denn Sportdeutschland setzt auf Fairness und Anstand im Wettbewerb sowie im Umgang miteinander. DOSB - Präsident Alfons Hörmann hat dazu in einem Beitrag zu 30 Jahren Mauerfall u.a. ausgeführt, dass der wohl größte und international meist beachtete und beneidete Erfolg Deutschlands das intakte und weltweit einmalige Vereinssystem ist, das sich auf das große Engagement von rund 8 Millionen Ehrenamtlichen stützt. Der DBSV als eine von 101 Mitgliedsorganisationen im DOSB kann dies nur bestätigen und unterstützen. Rund 90.000 Vereine, zu denen auch die 4.000 Betriebssportgemeinschaften zählen, schaffen einen gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer Zeit, in der dieser in einigen anderen Bereichen unseres Lebens deutlich erkennbar nicht mehr so einfach zu sichern ist.

2020

Öffentlichkeitsarbeit

12.148 Personen (Zuwachs innerhalb eines Jahres 1.174 Personen) haben unsere Betriebssport-Facebookseiten aktuell abonniert und erhalten so schnellstmöglich aktuelle Informationen, Bilder usw. vom Betriebssportgeschehen im nationalen und internationalen Bereich. Dies wäre ohne die tägliche, ehrenamtliche Arbeit von Anita Tronnier nicht möglich - vielen Dank.

Die Internetseite des DBSV www.betriebssport.net verzeichnet seit dem 1.1.2015 bis heute insgesamt **2.447.140** Zugriffe von 378.538 Besuchern (Zuwachs innerhalb eines Jahres 81.076 Besucher). Vielen Dank sagen wir insbesondere Dierk Medenwald und Wolfgang Großmann für ihre Arbeit.

Das beliebte DBSV-Telegramm erschien 25mal im Jahr 2019 und damit nahezu alle zwei Wochen.

Februar 2020

Sitzung des EFCS - Sportmanagements (SM) in Kopenhagen

Eine umfangreiche Tagesordnung bearbeiten die 14 Mitglieder des EFCS - Sportmanagements (SM). Für den DBSV nehmen in Kopenhagen Uwe Tronnier (stellvertretender Vorsitzender SM) und Wolfgang Großmann teil.



Foto: Peder Bisgaard

Nach der Vorstellung der neuen SM-Mitglieder Velizar Djeric (Serbien), Wolfgang Großmann, Dirk van Haelter (Belgien), Nikos Kerassovitis (Griechenland) und Branko Vujovic (Serbien) bestimmen Rück- und Ausblicke über das sportliche Geschehen in der EFCS den weiteren Verlauf der Sitzung, die wie immer souverän vom SM-Vorsitzenden Reinhard Sitzler (Österreich) geleitet wird.

März 2020

Bestens besucht sind die Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Bowling vom 5.3. - 8.3.2020 in Leipzig, Halle/Saale und Markkleeberg. Insgesamt treten 468 Mixed und Doppel und damit 936 Betriebssportler*innen aus Berlin, Bielefeld, Böblingen, Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven, Düsseldorf, Hamburg, Herzogenaurach, Jever/Küste, Lübeck, Mannheim, München, Münster, Offenbach sowie Stuttgart an und repräsentieren bei der stimmungsvollen Medaillenvergabe nahezu alle Landesbetriebs-sportverbände. Was niemand zu diesem Zeitpunkt ahnt: Es ist die letzte DBM vor der Corona-Pandemie, die fortan das öffentliche Leben bestimmt.

September 2020

Insgesamt müssen 27 Deutsche Betriebssport - Meisterschaften im Laufe des Jahres zum Teil kurzfristig wegen der Corona - Krise abgesagt oder verschoben werden. Nach vielen Bemühungen und einer Anpassung der Ausschreibung an die niedersächsische Infektionsschutzverordnung kann die 22.DBM Bowling in Hannover mit 62 Mannschaften und 366 Einzelstarter*innen wie geplant stattfinden. Die Teilnehmer*innen sind begeistert.

Auch der 6.ordentliche Verbandstag des DBSV kann als Präsenzveranstaltung im Hotel Radisson Blu in Lübeck durchgeführt werden. Neben der Berichterstattung des DBSV-Präsidiums, der Behandlung der Anträge und der Erörterung finanzieller Angelegenheiten steht vor allem die Neuwahl des Präsidiums für die nächsten 4 Jahre, die Wahl der Kassenprüfer und der Mitglieder des Ausschusses „Betriebliche Gesundheitsförderung“ auf der Tagesordnung.

In das neue Präsidium des DBSV werden jeweils **einstimmig** gewählt:

Präsident Uwe Tronnier, Betriebssportverband Berlin e.V.
Vizepräsidentin Gabriele Wrede, Betriebssportverband Berlin e.V.
Vizepräsident Bernd Meyer, Betriebssportverband Hamburg e.V.
Vizepräsident Peter Römer, Betriebssportverband Rheinland - Pfalz
Generalsekretär Patrick R. Nessler, BSG RKPN Neunkirchen/Saar



Von links: Peter Römer, Bernd Meyer, Gabriele Wrede, Uwe Tronnier, Patrick R. Nessler Foto: privat

Dezember 2020

Wegen der Corona-Pandemie findet mit Ausnahme einiger Profisportarten kein organisierter Sportbetrieb in Deutschland statt. Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen im Zeichen des 2.Lock Downs und es bleibt abzuwarten, wann wieder mit einem normalen Sportbetrieb zu rechnen ist.

Der Betriebssport in seiner zahlenmäßigen Entwicklung

Jahr	BSG´en	Frauen	Männer	Gesamt
1960	1.448	6.483	62.576	69.059
1971	3.544	20.805	132.999	153.804
1983	5.596	58.440	236.882	295.322
1990	6.191	76.896	272.633	349.529
2000	5.855	93.587	252.350	345.937
2010	4.867	82.524	204.022	286.586
2018	3.896	70.652	172.191	242.843
2020	3.720	70.391	164.790	235.181

Insgesamt sind 12 Landesbetriebssportverbände und 22 Direktmitglieder zum 31.12.2019 erfasst.

Die Zahl der Aktiven, die in einigen Landesverbänden satzungsgemäß mehrere Sportarten ausüben können, beträgt 257.687 Betriebssportler*innen.

Der Anteil der Frauen an den Mitgliedschaften steigt und liegt bei 29,93 % (plus 0,33 %).

Die fünf mitgliederstärksten Verbände (Stand: 31.12.2019) sind:

Gesamtanteil:

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.	80.751 Personen	34,34 Prozent
Betriebssportverband Hamburg e.V.	48.638 Personen	20,68 Prozent
Bayerischer Betriebssportverband e.V.	23.776 Personen	10,11 Prozent
Betriebssportverband Berlin e.V.	19.716 Personen	8,38 Prozent
Landesbetriebssportverband Niedersachsen e.V.	14.920 Personen	6,34 Prozent

Die 22 Direktmitglieder (Stand: 31.12.2019) zählen insgesamt 1.607 Personen.

Mitgliederstärkste Sportarten (Männer und Frauen insgesamt)

01.01.2002		01.01.2014		01.01.2020	
Fußball	74.116	Fußball	53.813	Fußball	39.240
Tennis	34.115	Leichtathletik	16.109	Bowling	13.036
Tischtennis	21.508	Tischtennis	16.049	Tischtennis	12.472
Kegeln	18.942	Bowling	15.384	Tennis	11.309
Bowling	16.663	Tennis	14.652	Golf	10.003
Leichtathletik	13.518	Volleyball	10.544	Leichtathletik	9.154
Schwimmen	13.450	Badminton	10.468	Badminton	8.325
Volleyball	12.923	Golf	9.724	Volleyball	7.863
Badminton	12.886	Kegeln	8.095	Schwimmen	7.363
Squash	8.551	Schwimmen	7.981	Segeln	7.032

Anteile

Breiten- und Freizeitsport	179.152 Personen	69,52 %
Gesundheitssport, Gymnastik, Fitness	73.403 Personen	28,48 %
Sonstige Freizeitaktivitäten, Passive	5.132 Personen	2,00 %

Vorsitzende bzw. Präsidenten des DBSV

Heinrich Wittig, Hamburg	1954 – 1969
Gerd Hundt, Hamburg	1969 – 1975
Walter Westphal, Hamburg	1976 – 1992
Reinhold Müller, Kiel	1992 – 2004
Uwe Tronnier, Berlin	2004 –

Weitere Vorstands- bzw. Präsidiumsmitglieder des DBSV

Paul Staack, Hamburg	1958 – 1960	
Horst Neukirchner, Stuttgart	1958 – 1976	
Jakob Zimmermann, Köln	1960 – 1976	1986 – 1991
Heinz Kaatz, Berlin	1960 – 1969	
Erich Bauer, Frankfurt	1960 – 1969	
Ludwig Dötsch, Düsseldorf	1960 – 1969	
Karl Bauer, Hamburg	1960 – 1965	
Walter Westphal, Hamburg	1965 – 1976	
Leonhard Schier, Düsseldorf	1969 – 1976	
Carlheinz Feye, Berlin	1969 – 1976	
Ernst Dreyer, Hamburg	1973 – 1976	
Claus-Günther Bauermeister, Hamburg	1976 – 1986	
Wolfgang Lampe, Hamburg	1976 – 1986	
Friedrich Steinkamp, Bonn	1986 – 1989	
Reinhold Müller, Kiel	1989 – 1992	
Karl-Heinz Winter, Berlin	1989 – 1995	
Günther Felske, Frankfurt/Main	1989 – 1992	
Heinz Langhammer, Münster	1992 – 2008	
Karl-Heinz May, Darmstadt	1992 – 1998	
Heinz Carstens, Eschede	1992 – 2001	
Uwe Tronnier, Berlin	1995 – 2004	
Gabriele Wrede, Berlin	1998 –	
Gerhard Brillisauer, Frankfurt/Main	2001 – 2016	
Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar	2004 –	
Dierk Medenwald, Pulheim	2008 – 2016	
Dieter Goebel, Solingen	2016 – 2020	
Bernd Meyer, Hamburg	2016 –	
Peter Römer, Neunkirchen/Saar	2020 –	

Ehrenpräsident: Reinhold Müller, Kiel

Ehrenmitglieder des DBSV: Karl Heinz May (Darmstadt/Hessen)
Gerhard Brillisauer (Frankfurt am Main/Hessen)
Dierk Medenwald (Pulheim/NRW)
Dieter Goebel (Solingen/NRW)

Aktuelle Präsidenten / Vorsitzende der Landesbetriebssportverbände (Stand: 15.12.2020):

Baden-Württembergischer Betriebssportverband	1.Vorsitzender:	Wilhelm Schwammberger
Bayerischer Betriebssportverband e.V.	Präsident:	Adolf Jackermayer
Betriebssportverband Berlin e.V.	Präsident:	Hartmut Kaven
Landesbetriebssportverband Bremen e.V.	Vorsitzender:	Jan Steffen
Betriebssportverband Hamburg e.V.	Präsident:	Bernd Meyer
Betriebssport-Verband Hessen e.V.	Vorsitzender:	Karl Meister
LBSV Niedersachsen e.V.	1.Vorsitzender:	Hans Folkerts
Betriebssportverband Rheinland - Pfalz e.V.	1.Vorsitzender:	Peter Römer
Saarländischer Betriebssportverband e.V.	Präsident:	Paul Georg
LBSV Sachsen-Anhalt e.V.	Präsident:	Rolf-Joachim Brehme
LBSV Schleswig-Holstein	1.Vorsitzender:	Stephan Sahnkow
Westdeutscher Betriebssportverband e.V.	Präsident:	Wolfgang Busse



Nationaler Sportteil

Wir bauen seit einiger Zeit einen nationalen Sportteil auf, der die Ergebnisse der bisher durchgeführten Deutschen Betriebssport Meisterschaften widerspiegelt. Daher wird sich dieser Teil laufend verändern und vor allem erweitern.

Übersicht über die Deutschen Betriebssport Meister 1999 - 2020

Bowling - Mannschaftswertung (4er-Team)

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	1999	Hamburg	Hamburg	49	Amiki Lüneburg / Niedersachsen
02	2000	Frankfurt/Main	Hessen	45	Amiki Lüneburg / Niedersachsen
03	2001	Bremen	Bremen	48	SG Warren/Stern Offenbach / Hessen
04	2002	Berlin	Berlin	39	Neldner HV Offenbach / Hessen
05	2003	Hannover	Niedersachsen	46	Feldmühle Bielefeld / NRW
06	2004	Oldenbg./Delmenh.	Niedersachsen	69	Lotto Brach Siegen / NRW
07	2005	Frankfurt/Main	Hessen	67	BV Thales Naval / Hamburg
08	2006	Hamburg	Hamburg	75	Advance Bank Jever / Niedersachsen
09	2007	Berlin	Berlin	74	BV Thales Naval / Hamburg
10	2008	Leipzig/Halle	Sachsen/S.-Anhalt	69	Airport Courier / Hamburg
11	2009	Mannheim/Viernheim Ludwigshafen	Baden-Württemb./ Rheinland-Pfalz	60	BV Thales Naval / Hamburg
12	2010	Unterföhring/Münch.	Bayern	72	Airport Courier / Hamburg
13	2011	Münster	Nordrhein-Westfalen	73	BfA Berlin / Berlin
14	2012	Frankfurt/Main	Hessen	75	Valovis Bank Offenbach / Hessen
15	2013	Berlin	Berlin	79	Carlos 2 Berlin / Berlin
16	2014	Duisburg/Dinslaken Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	62	Berufsfeuerwehr Frankfurt / Hessen
17	2015	Böblingen/Fellbach	Baden-Württemb.	53	Bendt & Söhne Berlin / Berlin
18	2016	Hamburg	Hamburg	81	Spielstuben Wiesmoor / Niedersachsen
19	2017	Leipzig/Halle	Sachsen/S.-Anhalt	62	Spielstuben Wiesmoor / Niedersachsen
20	2018	Frankfurt/Main	Hessen	68	ABJ Bau Offenbach / Hessen
21	2019	Unterföhring/Münch.	Bayern	59	Grzeschik & Müller / Berlin
22	2020	Hannover	Niedersachsen	62	SG GTW Berlin / Berlin

Bowling - Mannschaftswertung (Trio-Team Gruppe A)

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	2013	Unterföhring/Münch.	Bayern	13	Feldmühle/Black Widow Bielefeld/Berlin
02	2014	Lübeck	Schleswig-Holstein	23	Black Widow / Berlin
03	2015	Bremen	Bremen	30	Provinzial Kiel / Schleswig-Holstein
04	2016	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	29	Carlos/TKD Quelle Berlin
05	2017	Münster	Nordrhein-Westfalen	22	BASF/da Aldo Münster / NRW
06	2018	Kiel	Schleswig-Holstein	25	Spielstuben Wiesmoor / Niedersachsen
07	2019	Oldenburg/Delmenh.	Niedersachsen	31	Team Sumo Hannover/TKD Quelle Bln.
08	2020	Hamburg	Hamburg	36	SG GTW Berlin / Berlin

Hallenfußball

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	2000	Neunkirchen	Saarland	16	BKV Spiegelglas Vegla Porz / NRW
02	2001	Stuttgart	Baden-Württemberg	16	SKV Versicherungen Georg / Saarland
03	2002	Kassel	Hessen	20	SG Stern Werk Kassel / Hessen
04	2003	Berlin	Berlin	16	BSV Auto Wolf Mülheim (Ruhr) / NRW
05	2004	Celle	Niedersachsen	18	SG Stern Werk Kassel / Hessen
06	2005	Kassel	Hessen	24	BKV Spiegelglas Vegla Port / NRW
07	2006	Neunkirchen	Saarland	24	Trilux Lense GmbH Arnberg / NRW
08	2007	Hagen/Westfalen	Nordrhein-Westfalen	24	Polizei Hamburg
09	2008	Neunkirchen	Saarland	24	Polizei Hamburg
10	2009	Hamburg	Hamburg	24	Trilux Lense GmbH Arnberg / NRW
11	2010	Dillingen	Saarland	24	Sartorius Göttingen / Niedersachsen
12	2011	Oberursel	Hessen	20	Trilux Lense GmbH Arnberg / NRW
13	2012	Kassel	Hessen	20	Trilux Lense GmbH Arnberg / NRW
14	2013	Dillingen	Saarland	24	BSV Fritz Völkel 03 Wuppertal / NRW
15	2014	Hagen/Westfalen	Nordrhein-Westfalen	12	BSV Fritz Völkel 03 Wuppertal / NRW
16	2015	Duderst./Göttingen	Niedersachsen	20	BSV Fritz Völkel 03 Wuppertal / NRW
17	2016	Kassel	Hessen	17	ZF Saarbrücken / Saarland
18	2017	Bad Bramstedt	Schleswig-Holstein	20	Autohaus Bunk / Saarland
19	2018	Dillingen	Saarland	16	BSV Fritz Völkel 03 Wuppertal / NRW
20	2019	Neunkirchen	Saarland	17	BSV Fritz Völkel 03 Wuppertal / NRW
21	2020	Neunkirchen	Saarland	11	BSV Fritz Völkel 03 Wuppertal / NRW

Kleinfeldfußball

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	2006	Hannover	Niedersachsen	20	BSG Bley Edewecht / Niedersachsen
02	2008	Hagen/Westfalen	Nordrhein-Westfalen	18	Merkur Gauselmann Minden-L. / NRW
03	2009	Celle	Niedersachsen	16	H.C. Hempelmann Hildesheim / NS
04	2010	Lübeck	Schleswig-Holstein	14	Merkur Gauselmann Minden-L. / NRW
05	2011	Frankfurt/Main	Hessen	14	C.C.H. Klimmeck Bad Zwischenahn/NS
06	2013	Lübeck	Schleswig-Holstein	13	Hella FK Bremen / Bremen
07	2014	Braunschweig	Niedersachsen	18	Hella FK Bremen / Bremen
08	2015	Bremen	Bremen	15	Deutsche Bank Kickers / Berlin
09	2016	Berlin	Berlin	14	Allianz Weiß Blau Köln / NRW
10	2017	Petershagen	Nordrhein-Westfalen	12	Merkur Gauselmann Minden-L. / NRW
11	2018	Hagen/Westfalen	Nordrhein-Westfalen	16	Ford Saarlouis / Saarland
12	2019	Aschaffenburg	Bayern	12	FC Bavaria 72 Aschaffenburg / Bayern
13	2020	Hamburg	wegen der Coronakrise ausgefallen		

Großfeldfußball

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	2012	Hagen/Westfalen	Nordrhein-Westfalen	12	BSV Fritz Völkel 03 Wuppertal / NRW

Fußballgolf

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	2013	Beckingen	Saarland	7	Wegener Härtetechnik Homburg / Saar
02	2014	Beckingen	Saarland	8	Wegener Härtetechnik Homburg / Saar

Tischfußball

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	2013	Theley	Saarland	8	Saarstahl AG / Saarland
02	2014	Theley	Saarland	13	Saarstahl AG / Saarland
03	2016	Schmelz-Limbach	Saarland	11	Magna Decoma GmbH / Saarland

Faustball

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	2002	Stuttgart	Baden-Württemberg	10	Feuerwehr Hamburg
02	2003	Berlin	Berlin	8	Feuerwehr Hamburg
03	2004	Hamburg	Hamburg	9	Feuerwehr Hamburg

Zum 1.1.2020 wurden uns bundesweit 325 Faustballer*innen in 24 Betriebsportgemeinschaften gemeldet. Wir würden uns freuen, wenn es in dieser traditionellen Sportart demnächst mal wieder eine DBM geben würden.

Golf

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	1999	Willich	Nordrhein-Westfalen		
02	2000	Phöben	Brandenburg	14	Dresdenia Berlin
03	2001	Frankfurt/Main	Hessen	4	Dresdenia Berlin
04	2002	Defreggental	Ost-Tirol	14	Provinzial Münster / NRW
05	2003	Bitburger Land	Rheinland-Pfalz	21	Deutsche Bank Frankfurt / Hessen
06	2004	Waldegg-Wissensb.	Bayern	10	BSG Stadt Wuppertal / NRW
07	2005	Münster/Westfalen	Nordrhein-Westfalen	24	Provinzial Münster / NRW
08	2006	Apeldör/S-H.	Schleswig-Holstein	25	Airbus Stade / Niedersachsen
09	2007	Köln	Nordrhein-Westfalen	26	Commerzbank Frankfurt / Hessen
10	2008	Lauterbach/Winner.	Hessen	28	Commerzbank Frankfurt / Hessen
11	2009	Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	37	Delphi Draka Wuppertal / NRW
12	2010	Raum Pforzheim	Baden-Württemberg	31	Commerzbank Frankfurt / Hessen
13	2011	Scharmützelsee	Brandenburg	36	Hugo Boss Metzingen / Baden-W.
14	2012	Raum Ostfriesland	Niedersachsen	36	Stadt Köln / Nordrhein-Westfalen
15	2013	Köln	Nordrhein-Westfalen	34	Merck KGaA / Hessen
16	2014	Travemünde	Schleswig-Holstein	34	BTC SC 3M / Nordrhein-Westfalen
17	2015	Felderbach	Nordrhein-Westfalen	29	DZ Bank AG Frankfurt / Hessen
18	2016	Raum Darmstadt	Hessen	31	Merck KGaA / Hessen
19	2017	München	Bayern	26	Allianz Weißblau Köln / NRW
20	2018	Hamburg	Hamburg	31	Commerzbank Frankfurt / Hessen
21	2019	Karlsruhe/Bruchsal	Baden-Württemberg	31	DZ Bank AG Frankfurt / Hessen
22	2020	Berlin	wegen der Coronakrise ins Jahr 2021 verlegt		

Für den Fall, dass jemand noch Unterlagen der 1.DBM Golf 1999 hat oder zumindest den Titelträger benennen kann, sind wir für eine Information dankbar.

Hallenhandball

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	2013	Quedlinburg	Sachsen-Anhalt	6	Nokutec Quedlinburg / Sachsen-Anhalt
02	2014	Saarlouis	Saarland	6	Ford Sportgoofis Saarlouis / Saarland
03	2015	Frankfurt/Main	Hessen	6	Porsche Stuttgart / Baden-Württembg.
04	2016	Quedlinburg	Sachsen-Anhalt	7	Dr.Bier Quedlinburg / Sachsen-Anhalt
05	2017	Saarlouis	Saarland	5	Ford Sportgoofis Saarlouis / Saarland
06	2018	Saarlouis	Saarland	5	Wägetechnik Chwalek Saarlouis
07	2019	Quedlinburg	Sachsen-Anhalt	8	Langenbogener SV Teutschenthal
08	2020	Mannheim	wegen der Coronakrise ins Jahr 2021 verlegt		

Tischtennis - Mannschaft

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	2000	München	Bayern		Erni Adelberg NV Bayerische LB München
02	2002	Berlin	kein Mannschaftswettbewerb		
03	2003	Solingen	Nordrhein-Westfalen		Telekom Hamburg He NV AK2 (Ü45) AOK Berlin He NV AK 1 (bis 45) Stadtwerke Wuppertal Damen Forschungszentr.Jülich He AK 2 (Ü45) Allianz 1 Köln He AK 1 (bis 45)
04	2005	Saarland	Ergebnisse liegen nicht vor		
05	2006	Wuppertal	Ergebnisse liegen nicht vor		
06	2007	München	Bayern		SV Zehlendorf Berlin Damen BMW 3 München He NV M 1 AOK Berlin He NV M 2 Flughafen 1 München-Erding M 1 Forschungszentrum Jülich M 2
07	2008	Fulda	Hessen		Wuppertaler Stadtwerke Damen Stadtwerke Iserlohn He NV 1 SG Siemens Berlin NV 2 KfW Frankfurt V 1 Forschungszentrum Jülich V 2
08	2009	Hamburg	Ergebnisse liegen nicht vor		
09	2010	Wuppertal	Ergebnisse liegen nicht vor		
10	2012	Frankfurt/Main	Hessen		BVG 08 Berlin He NV AK 1-2 SV Zehlendorf 63 Berlin He NV AK 3-5 Bosch Rexroth Lohr/Main Damen V Deutsche Bank Frankfurt He AK 1-2 Uni der BW München / GM He AK 3-5
11	2013	Solingen	Nordrhein-Westfalen		SG Siemens Berlin He NVM 3-4 Forschungszentrum Jülich VM 3-4 SG Solingen He NVM 1 KV Darmstadt He VM 1
12	2014	Wuppertal	Nordrhein-Westfalen		BSV Delphi He AK 1 Forschungszentrum Jülich He AK 2 Forschungszentrum Jülich Damen JVA Remscheid He AK 1 HNV SG Siemens He AK 2 HNV
13	2015	Berlin	Berlin		Forschungszentrum Jülich Damen NV BVG 08 Berlin He NV AK 1-2 BA Reinickendorf Berlin He NV AK 3-4 Forschungszentrum Jülich Damen V TT-Team de-buil.net Essen V AK 1-2 Forschungszentrum Jülich V AK 3-4
14	2018	Berlin	kein Mannschaftswettbewerb		
15	2019	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen		Stahlwille Wuppertal V Ü4200 Mixed Höynck & Spengler Iserlohn V Mixed Windelsbleiche Bielefeld / Schmiedag Hagen / Stadtwerke Iserlohn Mixed NV

In den Jahren 2001, 2004, 2011, 2016, 2017 und 2020 fanden keine DBM Tischtennis statt.

Volleyball

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Teams	Deutscher Betriebssport Meister
01	1999	Berlin	Berlin		Finanzamt Hamburg-Blankenese
02	2000	Frankfurt/Main	Hessen	08 06	Finanzamt Hamburg-Blankenese DC Aerospace Airbus Hamburg (Mixed)
03	2001	Frankfurt/Main	Hessen		Ergebnisse liegen nicht vor
04	2002	Darmstadt	Hessen	05 05	Hahn-Meitner-Institut Berlin HEW Hamburg (Mixed)
05	2003	Essen	Nordrhein-Westfalen		Ergebnisse liegen nicht vor
06	2004	Berlin	Berlin	12 16 06	SV Rot Gelb Shell Hamburg (Herren) Finanzamt Hamb.-Blankenese (Mixed) LandesBank Berlin (Damen)
07	2005	Mannheim	Baden-Württemb.	16 07	Sparkasse Vogtland Sachsen Lufthansa SV Frankfurt/Hessen (Mixed)
08	2006	Bremen	Bremen	07 16	Deutsche Bank Hamburg European Central Bank Frankf. (Mixed)
09	2007	Frankfurt/Main	Hessen	07 16	Lufthansa SV Frankfurt/Main Hessen Finanzamt Hamb.-Blankenese (Mixed)
10	2008	Plauen/Vogtland	Sachsen	17	Sparkasse Vogtland Sachsen (Mixed)
11	2009	Hamburg	Hamburg	05 20	Siemens Berlin Finanzamt Hamb.-Blankenese (Mixed)
12	2011	Frankfurt/Main	Hessen	05 15	Lufthansa SV Frankfurt/Main Hessen Vattenfall SV Hamburg (Mixed)
13	2012	Köln	Nordrhein-Westfalen	04 12	European Central Bank Frankfurt Vattenfall SV Hamburg (Mixed)
14	2013	Köln	Nordrhein-Westfalen	18	BfA Berlin (Mixed)
15	2014	Hamburg	Hamburg	15	Airbus Hamburg (Mixed)
16	2018	Berlin	Berlin	05	DRV Bund Berlin (Mixed)

In den Jahren 2010, 2015, 2016, 2017, 2019 und 2020 wurde keine DBM Volleyball ausgetragen.

Sofern für die in der Statistik fehlenden Deutschen Betriebssport Meisterschaften in den einzelnen Sportarten noch Ergebnisse bei den Ausrichtern oder Teilnehmern vorliegen, sind wir für eine Übermittlung per Post, Fax oder Mail an die bekannten Adressen zur Vervollständigung sehr dankbar.

Nachfolgend beginnen wir nun auch für die Sportarten, in denen Deutsche Betriebssport Meisterschaften im Einzel-, Doppel- oder Mixed ausgetragen werden, mit der Statistik.

Deutsche Betriebssport - Meisterschaften Bowling Einzel

Betriebssport - Einzelmeister Gruppe A:

1999	Michael Claudius	Lüneburg	1.920 Pins	240,00
2000	Bernd Esser	Bielefeld	1.812 Pins	226,50
2001	Wilfried Harth	Hanau	1.840 Pins	230,00
2002	Dominic Neldner	Offenbach	1.848 Pins	231,00
2003	Wolfgang Jeckstat	Hamburg	1.878 Pins	234,75
2004	André Monka	Wuppertal	1.722 Pins	215,25
2005	Stefan Thiel	Hannover	1.778 Pins	222,25
2006	Peter Hersel	Hamburg	1.878 Pins	234,75
2007	Sam Fowlkes	Böblingen	1.844 Pins	230,50
2008	Marco Baade	Berlin	2.011 Pins	251,38
2009	Marco Gorzalka	Küste	1.813 Pins	226,63
2010	Andreas Bodem	Offenbach	1.747 Pins	218,38
2011	Jan Ahlers	Münster	1.906 Pins	238,25
2012	Frank Meyer	Hannover	1.693 Pins	211,63
2013	Holger Braun	Berlin	1.824 Pins	228,00
2014	Hardy Gyrock	Berlin	1.859 Pins	232,38
2015	Daki Meiners	Berlin	1.840 Pins	230,00
2016	Frank Öing	Küste	1.935 Pins	241,88
2017	Patrick Fräderich	Hannover	1.742 Pins	217,75
2018	Peter Knopp	Bremen	1.805 Pins	225,63
2019	Christian Birlinger	Böblingen	1.826 Pins	228,25
2020	Matthias Kauert	Berlin	1.770 Pins	221,25

Betriebssport - Einzelmeister Gruppe B:

1999:	Holger Karpinski	Bremen	1.613 Pins	201,62
2000:	Sven Riegel	Berlin	1.744 Pins	218,00
2001:	Martin Buhl	Hanau	1.747 Pins	218,38
2002:	Jörg Zierrep	Berlin	1.762 Pins	220,25
2003:	Markus Danzglock	Bielefeld	1.697 Pins	212,13
2004:	Jens Schoon	Wiesmoor	1.661 Pins	207,63
2005:	Patrick Brach	Siegen	1.760 Pins	220,00
2006:	Wilfried Harth	Hanau	1.771 Pins	221,38
2007:	Ray Ward	Berlin	1.644 Pins	205,50
2008:	Torsten Johanns	Cuxhaven	1.678 Pins	209,75
2009:	Mirko Maggi	Münster	1.606 Pins	200,75
2010:	Ramon Mata	Herzogenaurach	1.708 Pins	213,50
2011:	Björn Weis	Hanau	1.722 Pins	215,25
2012:	Heiko Steiner	Stuttgart	1.526 Pins	190,75
2013:	Wolfgang Schlappa	Hanau	1.746 Pins	218,25
2014:	Ramon Mata	Herzogenaurach	1.670 Pins	208,75
2015:	Markus Danzglock	Bielefeld	1.805 Pins	225,63
2016:	Olaf Franze	Hamburg	1.791 Pins	223,88
2017:	Jan-Niclas Ernst	Duisburg	1.630 Pins	203,75
2018:	Matthias Jokisch	Hanau	1.715 Pins	214,38
2019:	Andreas Mittelmaier	Herzogenaurach	1.678 Pins	209,75
2020:	Oliver Bärtschi	Berlin	1.644 Pins	205,50

Betriebssport - Einzelmeister Gruppe C:

1999:	Siegfried Okunowski	Münster	1.539 Pins	192,33
2000:	Siegfried Krüger	Lübeck	1.566 Pins	195,75
2001:	Christian Rutsch	Bremen	1.704 Pins	213,00
2002:	Robert Wiche	Offenbach	1.728 Pins	216,00
2003:	Jörg Theis-Franke	Hanau	1.555 Pins	194,38

2004:	Matthias Diesing	Berlin	1.555 Pins	194,38
2005:	Lutz Landua	Frankfurt/Main	1.612 Pins	201,50
2006:	James Ford	Rendsburg	1.721 Pins	215,13
2007:	Martin Buhl	Hanau	1.558 Pins	194,75
2008:	Stefan Kriebel	Borken	1.634 Pins	204,25
2009:	Matthias Jokisch	Hanau	1.661 Pins	207,63
2010:	Peter Meier	Herzogenaurach	1.550 Pins	193,75
2011:	Stephan Ruffershöfer	Herzogenaurach	1.604 Pins	200,50
2012:	Rainer Schmedes	Bremerhaven	1.524 Pins	190,50
2013:	Kevin Weiß	Berlin	1.667 Pins	208,38
2014:	Harald Weber	Düsseldorf	1.464 Pins	183,00
2015:	Heinz Bender	Sindelfingen	1.540 Pins	192,50
2016:	Harald Schröder	Borken	1.665 Pins	208,13
2017:	Dietmar Förster	Bielefeld	1.598 Pins	199,75
2018:	Uwe Mehrow	Berlin	1.601 Pins	200,13
2019:	Matthias Inkermann	Herzogenaurach	1.692 Pins	211,50
2020	Martin Frercksen	Hamburg	1.635 Pins	204,38

Betriebssport - Einzelmeister Gruppe D:

1999:	Andreas Dunkel	Berlin	1.457 Pins	182,12
2000:	Jesus Torres	Offenbach	1.460 Pins	182,50
2001:	Michael Koplín	Kiel	1.462 Pins	182,75
2002:	Sascha Obst	Berlin	1.639 Pins	204,88
2003:	Björn Asmuss	Bremerhaven	1.517 Pins	189,63
2004:	Jens Kruska	Lüneburg	1.482 Pins	185,25
2005:	Stefan Wendler	Hanau	1.591 Pins	198,88
2006:	Andreas Karapouikidis	Böblingen	1.644 Pins	205,50
2007:	Guido Pietsch	Hannover	1.548 Pins	193,50
2008:	Peter Diehs	Hanau	1.539 Pins	192,38
2009:	Sören Brämer	Küste	1.459 Pins	182,38
2010:	Andreas Klar	Braunschweig	1.402 Pins	175,25
2011:	Bernd Mertin	Herzogenaurach	1.489 Pins	186,13
2012:	Stefan Gohlke	Berlin	1.455 Pins	181,88
2013:	Henryk Hertel	Oldenburg	1.356 Pins	169,50
2014:	Jürgen Härtel	Herzogenaurach	1.538 Pins	192,25
2015:	Björn Siebert	Frankfurt	1.453 Pins	181,63
2016:	Sven Nawrot	Bremerhaven	1.543 Pins	192,88
2017:	Ralf Saß	Bremerhaven	1.439 Pins	179,88
2018:	Stefan Gohlke	Berlin	1.451 Pins	181,38
2019:	Kevin Thabngarm	Bremerhaven	1.615 Pins	201,88
2020:	André Schaub	Bremerhaven	1.504 Pins	188,00

Betriebssport - Einzelmeister Gruppe E:

1999:	Jürgen Stapelfeldt	Hamburg	1.649 Pins	206,12
2000:	Werner Koob	Hanau	1.673 Pins	209,13
2001:	Bernd Bauer	Lüneburg	1.702 Pins	212,75
2002:	Bernd Bauer	Lüneburg	1.745 Pins	218,13
2003:	Ulli Holtmann	Bremen	1.730 Pins	216,25
2004:	Claus-Bernd Horstmann	Delmenhorst	1.879 Pins	234,88
2005:	Claus Ludwig	Frankfurt/Main	1.740 Pins	217,50
2006:	Claus Ludwig	Frankfurt/Main	1.889 Pins	236,13
2007:	Lothar Deppe	Münster	1.818 Pins	227,25
2008:	Ulli Großschmidt	Hamburg	1.785 Pins	223,13
2009:	Reiner Plein	Bremen	1.759 Pins	219,88
2010:	Wolfgang Jeckstat	Hamburg	1.641 Pins	205,13
2011:	Abel Teixeira	Münster	1.649 Pins	206,13
2012:	Richard Blickhan	Offenbach	1.573 Pins	196,63
2013:	Jürgen Bauer	Offenbach	1.732 Pins	216,50
2014:	Abel Teixeira	Münster	1.639 Pins	204,88

2015:	Jürgen Bauer	Offenbach	1.901 Pins	237,63
2016:	Wolfgang Junge	Hamburg	1.812 Pins	226,50
2017:	Karl-Josef Flohr	Münster	1.668 Pins	208,50
2018:	Jürgen Bauer	Offenbach	1.710 Pins	213,75
2019:	Jürgen Bauer	Offenbach	1.734 Pins	216,75
2020:	Jens Pusckaritz	Berlin	1.778 Pins	222,25

Betriebssport - Einzelmeister Gruppe F1:

1999:	Harri Kocziok	Bremen	1.536 Pins	192,00
2000:	Nils Aulinger	Frankfurt/Main	1.584 Pins	198,00
2001:	Jürgen Schulze	Berlin	1.600 Pins	200,00
2002:	Jürgen Schulze	Berlin	1.740 Pins	217,50
2003:	Herbert Schwark	Bremen	1.763 Pins	220,38
2004:	Wilfried Bacher	Berlin	1.595 Pins	199,38
2005:	Heinrich-Willy Außem	Bremen	1.771 Pins	221,38
2006:	Friedhold Ritz	Hamburg	1.773 Pins	221,63
2007:	Wilfried Bacher	Berlin	1.612 Pins	201,50
2008:	Marcel Blaser	Böblingen	1.756 Pins	219,50
2009:	Lothar Deppe	Münster	1.714 Pins	214,25
2010:	Lothar Deppe	Münster	1.601 Pins	200,13
2011:	Lothar Deppe	Münster	1.710 Pins	213,75
2012:	Klaus Beßer	Berlin	1.569 Pins	196,13
2013:	Ralf Zech	Berlin	1.604 Pins	200,50
2014:	Lothar Deppe	Münster	1.659 Pins	207,38
2015:	Wolfgang Gutzmer	Böblingen	1.752 Pins	219,00
2016:	Wolfgang Jeckstat	Hamburg	1.851 Pins	231,38
2017:	Ralf Zech	Berlin	1.533 Pins	191,63
2018:	Hans-Jürgen Naumann	Frankfurt/Main	1.700 Pins	212,50
2019:	Ralf Zech	Berlin	1.550 Pins	193,75
2020:	Wolfgang Weickert	Bremen	1.673 Pins	209,13

Betriebssport – Einzelmeister Gruppe F2:

2017:	Heinrich-Willy Außem	Bremen	1.592 Pins	199,00
2018:	Klaus Färber	Hanau	1.598 Pins	199,75
2019:	Lothar Deppe	Münster	1.678 Pins	209,75
2020:	Horst Albert	München	1.605 Pins	200,63

Betriebssport - Einzelmeisterin Gruppe G:

1999:	Sabine Gerdts	Hamburg	1.561 Pins	195,10
2000:	Susanne Lamprecht	Hanau	1.650 Pins	206,25
2001:	Astrid Herrmann	Lüneburg	1.650 Pins	206,25
2002:	Silvia Wohlrab	Lüneburg	1.703 Pins	212,88
2003:	Andrea Armellini	Bielefeld	1.599 Pins	199,88
2004:	Nicole Schultheiss	Offenbach	1.649 Pins	206,13
2005:	Karin Siegmund	Kiel	1.639 Pins	204,88
2006:	Nicole Schultheiss	Offenbach	1.667 Pins	208,38
2007:	Nicole Schultheiss	Offenbach	1.696 Pins	212,00
2008:	Nicole Fischer	Essen	1.626 Pins	203,25
2009:	Nina Jucknischke	Essen	1.530 Pins	191,25
2010:	Beate Jäger	Kiel	1.548 Pins	193,50
2011:	Daniela Peste	Bielefeld	1.670 Pins	208,75
2012:	Manuela Öing	Wilhelmshaven	1.586 Pins	198,25
2013:	Britta Kobarg	Kiel	1.587 Pins	198,38
2014:	Bianca Niendorf	Hannover	1.718 Pins	214,75
2015:	Juliana Hardtke	Berlin	1.759 Pins	219,88
2016:	Manuela Öing	Küste	1.648 Pins	206,00
2017:	Gardy Niemann	Oldenburg	1.426 Pins	178,25

2018:	Manuela Öing	Küste	1.690 Pins	211,25
2019:	Payung Thabngarm	Bremerhaven	1.610 Pins	201,25
2020:	Jaqueline Brombosch	Berlin	1.800 Pins	225,00

Betriebssport - Einzelmeisterin Gruppe H:

1999:	Sylvia Reichert	Kiel	1.475 Pins	184,37
2000:	Sabine Vormschlag	Hannover	1.482 Pins	185,25
2001:	Gabriele Krings	Bielefeld	1.471 Pins	183,88
2002:	Monika Watkins-Schiller	Bielefeld	1.540 Pins	192,50
2003:	Heike Harenkamp	Bremen	1.527 Pins	190,88
2004:	Sylvia Roussele	Wilhelmshaven	1.481 Pins	185,13
2005:	Ines Wesselmann	Münster	1.474 Pins	184,25
2006:	Andrea Harth	Hanau	1.512 Pins	189,00
2007:	Beata Gasiorowski	Berlin	1.571 Pins	196,38
2008:	Jennifer Rietz	Berlin	1.461 Pins	182,63
2009:	Nicole Franke	Bielefeld	1.452 Pins	181,50
2010:	Ilse Grom-Ruffershöfer	Herzogenaurach	1.429 Pins	178,63
2011:	Manuela Öing	Wilhelmshaven	1.539 Pins	192,38
2012:	Christin Thiel	Düsseldorf	1.407 Pins	175,88
2013:	Kerstin von Wedelstedt	Berlin	1.456 Pins	182,00
2014:	Sonja Dickerson	Bremerhaven	1.595 Pins	199,38
2015:	Daniela Peste	Bielefeld	1.535 Pins	191,88
2016:	Daniela Peste	Bielefeld	1.688 Pins	211,00
2017:	Romana Hoes	Oldenburg	1.400 Pins	175,00
2018:	Carolin Peste	Bielefeld	1.594 Pins	199,25
2019:	Saskia Fieck	Berlin	1.591 Pins	198,88
2020:	Tatjana Schaper	Hannover	1.811 Pins	226,38

Betriebssport - Einzelmeisterin Gruppe I:

1999:	Elke Wienert	Bremen	1.395 Pins	174,33
2000:	Inge Heilmann	Hanau	1.545 Pins	193,13
2001:	Melanie von Salzen-Müllerstedt	Bremen	1.407 Pins	175,88
2002:	Konstanze Urban	Berlin	1.517 Pins	189,63
2003:	Ulrike Harth	Hanau	1.527 Pins	190,88
2004:	Sarah Hutengs	Bremen	1.485 Pins	185,63
2005:	Anke Lackmann	Cuxhaven	1.464 Pins	183,00
2006:	Carolin Peste	Bielefeld	1.383 Pins	172,88
2007:	Inge Heilmann	Hanau	1.394 Pins	174,25
2008:	Ute Neldner	Offenbach	1.432 Pins	179,00
2009:	Manuela Cibir	Wuppertal	1.385 Pins	173,13
2010:	Heidi Klüh	Hanau	1.344 Pins	168,00
2011:	Manuela Peetz	Herzogenaurach	1.442 Pins	180,25
2012:	Angelika Lamprecht	Frankfurt	1.349 Pins	168,63
2013:	Gardy Niemann	Oldenburg	1.386 Pins	173,25
2014:	Angelika Bula	Duisburg	1.304 Pins	163,00
2015:	Carolin Peste	Bielefeld	1.519 Pins	189,88
2016:	Edith Gerdes	Oldenburg	1.494 Pins	186,75
2017:	Carolin Peste	Bielefeld	1.433 Pins	179,13
2018:	Simone Weber	Bremen	1.431 Pins	178,88
2019:	Bettina Probst	Kiel	1.427 Pins	178,38
2020:	Kerstin Neubüser	Berlin	1.544 Pins	193,00

Betriebssport - Einzelmeisterin Gruppe K:

1999:	Melanie von Salzen-Müllerstedt	Bremen	1.459 Pins	182,33
2000:	Bettina Göttig	Hannover	1.362 Pins	170,25
2001:	Simone Kilian	Bremen	1.555 Pins	194,38
2002:	Ulrike Harth	Hanau	1.562 Pins	195,25

2003:	Petra Zierep	Berlin	1.322 Pins	165,25
2004:	Daniela Peste	Bielefeld	1.341 Pins	167,63
2005:	Jennifer Blickhan	Offenbach	1.467 Pins	183,38
2006:	Ulrike Harth	Hanau	1.415 Pins	176,88
2007:	Ilse Grom-Ruffershöfer	Herzogenaurach	1.359 Pins	169,88
2008:	Christine Spieck	Berlin	1.381 Pins	172,63
2009:	Petra Schoppe-Krämer	Hanau	1.362 Pins	170,25
2010:	Brigitte Ploog-Röske	Lübeck	1.326 Pins	165,75
2011:	Gardy Niemann	Oldenburg	1.405 Pins	175,63
2012:	Tania Syla	Hanau	1.325 Pins	165,63
2013:	Heike Schuffenhauer	Berlin	1.292 Pins	161,50
2014:	Heidi Klüh	Hanau	1.402 Pins	175,25
2015:	Karen Pichl	Berlin	1.388 Pins	173,50
2016:	Judith Janßen	Kiel	1.449 Pins	181,13
2017:	Josephina Ronge	Stuttgart	1.452 Pins	181,50
2018:	Andrea Brückner	Aschaffenburg	1.376 Pins	172,00
2019:	Christine Hertel	Herzogenaurach	1.298 Pins	162,25
2020:	Christine Hertel	Herzogenaurach	1.430 Pins	178,75

Betriebssport - Einzelmeisterin Gruppe L:

1999:	Renate Brauer	Wilhelmshaven	1.444 Pins	180,50
2000:	Renate Brauer	Wilhelmshaven	1.467 Pins	183,38
2001:	Annegret Stapelfeldt	Hamburg	1.431 Pins	178,88
2002:	Annegret Stapelfeldt	Hamburg	1.448 Pins	181,00
2003:	Angelika Heinemann	Hannover	1.414 Pins	176,75
2004:	Angelika Heinemann	Hannover	1.505 Pins	188,13
2005:	Angelika Heinemann	Hannover	1.433 Pins	179,13
2006:	Gerlinde Höcherl	Friedrichshafen	1.490 Pins	186,25
2007:	Brigitte Lapatzki	Berlin	1.522 Pins	190,25
2008:	Joanne Bischoff	Bremen	1.507 Pins	188,38
2009:	Joanne Bischoff	Bremen	1.504 Pins	188,00
2010:	Brigitte Lapatzki	Berlin	1.461 Pins	182,63
2011:	Maren Endreß	Hamburg	1.423 Pins	177,88
2012:	Birgit Kaminski	Hamburg	1.436 Pins	179,50
2013:	Rhonda Trachtenbrodt	Hamburg	1.453 Pins	181,63
2014:	Dagmar Meinhardt-Peste	Bielefeld	1.584 Pins	198,00
2015:	Angela Naujoks	Frankfurt	1.591 Pins	198,88
2016:	Angela Naujoks	Frankfurt	1.488 Pins	186,00
2017:	Ines Burghagen - Beug	Berlin	1.406 Pins	175,75
2018:	Britta Kobarg	Kiel	1.577 Pins	197,13
2019:	Sabine Blanke	Bremen	1.454 Pins	181,75
2020:	Katharina Lippek	Hannover	1.538 Pins	192,25

Betriebssport - Einzelmeisterin Gruppe M:

1999:	Edith Tischler	Hamburg	1.400 Pins	175,00
2000:	Edith Tischler	Hamburg	1.415 Pins	176,88
2001:	Edith Tischler	Hamburg	1.477 Pins	184,63
2002:	Vera Krakowiak	Berlin	1.530 Pins	192,38
2003:	Ingrid Rux	Köln	1.399 Pins	174,88
2004:	Edith Tischler	Hamburg	1.421 Pins	177,63
2005:	Amanda Kuhlmann	Bremen	1.472 Pins	184,00
2006:	Gesine Krupka	Hamburg	1.507 Pins	188,38
2007:	Christa Bacher	Berlin	1.359 Pins	169,88
2008:	Petra Krügel	Cuxhaven	1.401 Pins	175,13
2009:	Regina Reich	Bremerhaven	1.400 Pins	175,00
2010:	Joanne Bischoff	Bremen	1.599 Pins	199,88

2011:	Petra Knischewski	Frankfurt	1.465 Pins	183,13
2012:	Petra Knischewski	Frankfurt	1.535 Pins	191,88
2013:	Marett Schiller	München	1.430 Pins	178,75
2014:	Renate Scholkemper	Duisburg	1.446 Pins	180,75
2015:	Marett Schiller	München	1.538 Pins	192,25
2016:	Marett Schiller	München	1.463 Pins	182,88
2017:	Maren Endreß	Hamburg	1.342 Pins	167,75
2018:	Marianne Pelz	Frankfurt/Main	1.453 Pins	181,63
2019:	Dagmar Meinhardt-Peste	Bielefeld	1.353 Pins	169,13
2020:	Beate Albert	München	1.687 Pins	210,88

Betriebssport - Einzelmeisterin Gruppe N:

2017:	Marett Schiller	München	1.302 Pins	162,75
2018:	Angelika Riedel	Frankfurt/Main	1.327 Pins	165,88
2019:	Marett Schiller	München	1.424 Pins	178,00
2020:	Marett Schiller	München	1.327 Pins	165,88

Doppel:

Betriebssport – Doppelmeisterinnen Gr. A

2007:	S. Reinecke / B.Grasenick	Hannover	2.095 Pins	174,5
2008:	A. Armellini / A. Müller	Bielefeld	3.152 Pins	197,0
2009:	A. Armellini / A. Müller	Bielefeld	3.294 Pins	205,8
2010:	B. Jäger / A. Fineiss	Kiel / Essen	3.262 Pins	203,8
2011:	B. Jäger / A. Fineiss	Kiel / Essen	3.227 Pins	201,6
2012:	B. Jäger / A. Fineiss	Kiel / Essen	3.228 Pins	201,7
2013:	N. Fischer / N. Franke	Duisburg / Hannover	2.971 Pins	185,6
2014:	J. Getzkow / J. Fest	Berlin	2.996 Pins	187,2
2015:	K. Wolf / G. Brandes	Frankfurt / Main	3.138 Pins	196,1
2016:	A. Armellini / A. Kirschbaum	Bielefeld	2.998 Pins	187,3
2017:	S. Schulz / M.Klinke	Berlin	2.916 Pins	182,2
2018:	J. Schulze / K. Detje	Hamburg	3.268 Pins	204,2
2019:	M. Öing / A. Ehlers	Küste	2.978 Pins	186,1
2020:	M.Mayr / C.Pissarczyk	Mannheim	2.990 Pins	186,8

Betriebssport – Doppelmeisterinnen Gr. A / B

2010:	D. Peste / D. Meinhardt – Peste	Bielefeld	2.990 Pins	186,8
2011:	M. Mauk / M. Jarmut	Berlin	3.021 Pins	188,8
2012:	U. König / A. Lamprecht	Frankfurt / Main	3.122 Pins	195,1
2013:	D. Peste / D. Meinhardt – Peste	Bielefeld	3.044 Pins	190,2
2014:	J. Brieger / B. Wehner	Berlin	2.944 Pins	184,0
2015:	C. Pissarczyk / M. Mayr	Mannheim	2.902 Pins	181,3
2016:	J. Brieger / B. Wehner	Berlin	2.905 Pins	181,5
2017:	K. Neubüser / K.Neubüser	Berlin	3.007 Pins	187,9
2018:	J. Brombosch / N. Kopp	Berlin	2.938 Pins	183,6
2019:	D. Peste / D. Meinhardt - Peste	Bielefeld	2.847 Pins	177,9
2020:	A, Wildfang / M. Wildfang	Hamburg	3.170 Pins	198,1

Betriebssport – Doppelmeisterinnen Gr. B

2007:	I. Heilmann / H. Klüh	Hanau	2.173 Pins	181,0
2008:	K. Hilgemeier / E. Gerdes	Oldenburg	2.854 Pins	178,3
2009:	M. Knuth / K. von Wedelstedt	Berlin	2.800 Pins	175,0
2010:	N. Franke / I. Lane	Bielefeld	3.033 Pins	189,5
2011:	S. Peter / K. Wilkens	Cuxhaven	2.775 Pins	173,4

2012:	U. Lutte / A. Sieland	Münster	2.921 Pins	182,5
2013:	I. Flohr / U. Fabian	Münster	2.814 Pins	175,8
2014:	I. Flohr / U. Fabian	Münster	2.810 Pins	175,0
2015:	J. Zedler / S. Zedler – Warns	Oldenburg	2.796 Pins	174,7
2016:	J. Brieger / J. Baumann	Berlin	2.931 Pins	183,1
2017:	R. Hoes / H. Kapels	Oldenburg	2.624 Pins	164,0
2018:	B. Römer / J. Römer	Berlin	3.129 Pins	195,5
2019:	J. Fest / M. Brod	Berlin	2.989 Pins	186,8
2020	T. Barthel / J. Herz	Berlin	3.228 Pins	201,7

Betriebssport – Doppelmeisterinnen Gr. B / C

2007:	A. Schmidt / I. Wetzel	Hamburg	1.838 Pins	153,1
2008:	A. Radicke / C. Dolge	Hamburg	2.607 Pins	162,9
2009:	L. Grieger / R. Reinhold	Hamburg	2.561 Pins	160,0
2010:	I. Heilmann / H. Klüh	Hanau	2.718 Pins	169,8
2011:	N. Pluhatsch / R. Frank	Berlin	2.906 Pins	181,6
2012:	P. Fühner / B. Van de Flierdt	Münster	2.477 Pins	154,8
2013:	R. Hoes / H. Kapels	Oldenburg	2.854 Pins	178,3
2014:	A. Groß / M. Zimmermann	Hamburg	2.689 Pins	168,0
2015:	M. Morgenstern / S. Linke	Düsseldorf	2.758 Pins	172,2
2016:	S. Romeike / S. Leck	Cuxhaven	2.596 Pins	162,2
2017:	C. Bretzmann / J. Janßen	Kiel	2.536 Pins	158,5
2018:	C. Weber / J. Janßen	Kiel	2.780 Pins	173,7
2019:	S. Linke / I. Flohr	Düsseldorf/Münster	2.847 Pins	177,9
2020	J. Rietz / K. Voigt	Berlin	2.720 Pins	170,0

Betriebssport – Doppelmeisterinnen Gr. C

2007:	M. Wendler / P. Krüger	Hanau	1.918 Pins	159,8
2008:	M. Albrecht / H. Jahn	Offenburg	2.533 Pins	158,3
2009:	G. Kuchenbrod / P. Krüger	Hanau	2.471 Pins	154,4
2010:	G. Kuchenbrod / P. Krüger	Hanau	2.576 Pins	161,0
2011:	G. Kuchenbrod / P. Krüger	Hanau	2.645 Pins	165,3
2012:	G. Kuchenbrod / P. Krüger	Hanau	2.645 Pins	165,3
2013:	H. Schuffenhauer / P. Wollek	Berlin	2.435 Pins	152,1
2014:	H. Schnorrenberg / D. Wiemann	Düsseldorf	2.473 Pins	154,5
2015:	J. Ronge / K. Born	Stuttgart	2.612 Pins	163,2
2016:	K. Pichl / A. Dießner	Berlin	2.500 Pins	156,2
2017:	H.-B. Müller / E. Bone	Bremen	2.334 Pins	145,8
2018	K. Siems / E. Meiritz	Berlin	2.566 Pins	160,3
2019	R. Samoray / H. Schnorrenberg	Düsseldorf	2.524 Pins	157,7
2020	S. Janner / M. Marquardt	Lübeck	2.505 Pins	156,5

Betriebssport – Doppelmeisterinnen Gr. D

2007:	J. Bischoff / A. Kuhlmann	Bremen	2.086 Pins	173,8
2008:	A. Kruse / P. Krügel	Cuxhaven	2.881 Pins	180,0
2009:	M. Theißen / G. Fehling	Berlin	2.881 Pins	180,0
2010:	J. Bischoff / G. Scheel	Bremen	2.893 Pins	180,8
2011:	M. Schiller / E. Schweizer	München	3.142 Pins	196,3
2012:	A. Schäfer / B. Lapatzki	Berlin	2.708 Pins	169,2
2013:	C. Plein / J. Bischoff	Bremen	2.900 Pins	181,2
2014:	A. Naujoks / A. Lamprecht	Frankfurt/Main	2.783 Pins	173,9
2015:	I. Krüger / J. Stecher	Berlin	2.895 Pins	180,9
2016:	A. Hamann / K. Hanke	Hamburg	3.049 Pins	190,5
2017:	I. Krüger / J. Stecher	Berlin	2.711 Pins	169,4
2018:	K. Schmidt / P. Richter	Berlin	3.015 Pins	188,4
2019	P. Richter / K. Schmidt	Berlin	2.805 Pins	175,3
2020	E. Litzba / M. Palm	Berlin	2.839 Pins	177,4

Betriebssport – Doppelmeisterinnen Gr. E

2012:	I. Rux / E. Tischler	Köln / Hamburg	2.591 Pins	161,9
2013:	M. Schiller / E. Schweizer	München	2.978 Pins	186,1
2014:	A. Kruse / P. Krügel	Cuxhaven	2.677 Pins	167,3
2015:	M. Schiller / E. Schweizer	München	2.570 Pins	160,8
2016:	B. Jackel / I. Rux	Düsseldorf / Köln	2.708 Pins	169,2
2017:	M. Schiller / E. Schweizer	München	2.725 Pins	170,3
2018:	M. Daase / M. Schönborn	Berlin	2.696 Pins	168,5
2019	M. Daase / M. Schönborn	Berlin	2.732 Pins	170,7
2020	B. Ploog-Röske / M. Schwienke-K.	Berlin	2.586 Pins	161,6

Betriebssport – Doppelmeister Gr. A

2007:	S. Riegel / B. Konieczny	Berlin	2.397 Pins	199,7
2008:	P. Schwenker / C. Schramm	Berlin	3.451 Pins	215,7
2009:	D. Meiners / K.D. Aupke	Berlin	3.610 Pins	225,6
2010:	F. Ritz / R. Popp	Hamburg	3.665 Pins	229,0
2011:	S. Wallner / J. Rehbein	Berlin	3.715 Pins	232,1
2012:	P. Hamann / R. Jäger	Kiel	3.258 Pins	203,6
2013:	P. Stephan / M. Staab	Alzenau/Hanau	3.425 Pins	214,0
2014:	P. Stephan / M. Staab	Alzenau/Hanau	3.280 Pins	205,0
2015:	M. Schuldt / R. Gabbert	Berlin	3.490 Pins	218,1
2016:	T. Fenselau / S. Hoff	Berlin	3.595 Pins	224,6
2017:	M. Sass / D. Holthausen	Düsseldorf	3.414 Pins	213,3
2018:	A. Groth / N. Schulze	Hamburg	3.491 Pins	218,1
2019:	S. Hoff / T. Fenselau	Berlin	3.397 Pins	212,3
2020	D. Meiners / N. Fieck	Berlin	3.596 Pins	224,7

Betriebssport – Doppelmeister Gr. A / B

2010:	T. Simpich / U. Graskowski	Berlin	3.387 Pins	211,6
2011:	S. Thabngarm / S. Boeckhoff	Cuxhaven	3.484 Pins	217,7
2012:	T. Eckert / P. Kirsch	Berlin	3.418 Pins	213,6
2013:	O. Bärtschi / H. Braun	Berlin	3.221 Pins	201,3
2014:	M. Sass / J. Pape	Düsseldorf/Bremen	3.327 Pins	207,9
2015:	H. Schulz / R. Ziminga	Berlin	3.269 Pins	204,3
2016:	S. Pfeiffer / P. Grzeschik	Berlin	3.335 Pins	208,4
2017:	N. Fieck / C. Tieck	Berlin	3.299 Pins	206,1
2018	H. Schulz / O. Grumbach	Berlin	3.341 Pins	208,8
2019	P. Witon / N. Fieck	Berlin	3.501 Pins	218,8
2020	K. Thabngarm / S. Thapngam	Bremerhaven	3.414 Pins	213,3

Betriebssport – Doppelmeister Gr. B

2007:	S. Pfeiffer / J. Bull	Berlin	2.245 Pins	187,0
2008:	F. Ramin / P. Köbernick	Berlin	3.224 Pins	201,5
2009:	F. Ramin / P. Köbernick	Berlin	3.343 Pins	208,9
2010:	F. Tiebeck / K. Beßer	Berlin	3.216 Pins	201,0
2011:	A. Müller / M. Rustenbach	Berlin	3.522 Pins	220,1
2012:	A. Karapoukidis / P. Reeh	Böblingen	2.960 Pins	185,0
2013:	J. Caspari / D. Holthausen	Düsseldorf	3.240 Pins	202,5
2014:	F. Rauh / M. Leweke	Berlin / Magdeburg	3.172 Pins	198,2
2015:	H. Steiner / A. Karapoukidis	Böblingen	3.026 Pins	189,1
2016:	H. Steiner / A. Karapoukidis	Böblingen	3.125 Pins	195,3
2017:	M. Kutz / P. Harre	Berlin	3.274 Pins	204,6
2018	M. Bohnsack / M. Volkmann	Kiel	3.218 Pins	201,1
2019	S. Weber / M. Fritsch	Kiel	3.206 Pins	200,3
2020	D. Hardtke / C. Bliesner	Berlin	3.319 Pins	207,4

Betriebssport – Doppelmeister Gr. B / C

2007:	S. Wendler / M. Krüger	Hanau	2.142 Pins	178,5
2008:	J. Theis-Franke / A. Peluso	Hanau	3.503 Pins	218,9
2009:	S. Masannek / M. Fölting	Magdeburg	3.145 Pins	196,5
2010:	H. Heilmann / M. Jokisch	Hanau	2.962 Pins	185,1
2011:	R. Lindenau / S. Jähnke	Berlin	3.396 Pins	212,2
2012:	P. Meier / J. Pichl	Herzogenaurach	2.857 Pins	178,5
2013:	A. Mittelmaier / J. Hertel	Herzogenaurach	2.966 Pins	185,3
2014:	S. Ruffershöfer / J. Hertel	Herzogenaurach	2.910 Pins	181,8
2015:	T. Vopel / F. Kapels	Oldenburg	2.825 Pins	176,5
2016:	D. Hardtke / C. Bliesner	Berlin	3.067 Pins	191,6
2017:	S. Mester / S. Senne	Magdeburg	2.957 Pins	184,8
2018:	S. Mester / C. Borutta	Magdeburg	3.115 Pins	194,6
2019	S. Leck / T. Haß	Bremerhaven	3.081 Pins	192,5
2020	H. Steiner / A. Karapouikidis	Stuttgart/Böblingen	3.050 Pins	190,6

Betriebssport – Doppelmeister Gr. C

2007:	F. Kuchenbrod / K.P.Schoppe	Hanau	2.001 Pins	166,7
2008:	P. Reeh / A. Karapouikidis	Böblingen	2.949 Pins	184,3
2009:	S. Lang / K. Gruschke	Offenburg	3.045 Pins	190,3
2010:	S. Wendler / M. Krüger	Hanau	3.404 Pins	212,7
2011:	K. Gohlke / S. Gohlke	Berlin	3.304 Pins	206,5
2012:	L. Reinhardt / D. Reinhardt	Hamburg	2.978 Pins	186,1
2013:	W. Großmann / U.Tronnier	Hamburg / Berlin	2.745 Pins	171,5
2014:	D. Fischer / R. Neuendorf	Berlin	2.689 Pins	168,0
2015:	M. Haase / H. Weber	Düsseldorf	2.685 Pins	167,8
2016:	B. Schumacher / P. Borchwald	Stuttgart	3.107 Pins	194,1
2017:	B. Schumacher / P. Borchwald	Stuttgart	2.778 Pins	173,6
2018:	I. Greiser / M. Kirschbaum	Bielefeld	3.147 Pins	196,6
2019:	M. Tuerk / D. Geiling	Stuttgart	3.100 Pins	193,7
2020	H. Thomas / A. Schnorrenberg	Düsseldorf	2.888 Pins	180,5

Betriebssport – Doppelmeister Gr. D

2007:	H.J. zu Pudlitz / M. Moormann	Bremerhaven	2.237 Pins	186,4
2008:	H. Schwark / H. Außem	Bremen	3.209 Pins	200,5
2009:	M. Blaser / O. Repp	Böblingen	3.138 Pins	196,1
2010:	K. Rittmann / P. Lührs	Hamburg	3.080 Pins	192,5
2011:	H. Schwark / H. Außem	Bremen	3.345 Pins	209,0
2012:	P. Stephan / M. Staab	Alzenau	3.088 Pins	193,0
2013:	R. Popp / F. Ritz	Hamburg	3.683 Pins	230,1
2014:	W. Basner / S. Okunowski	Münster	3.292 Pins	205,7
2015:	R. Fischer / N. Schwuchow	Berlin	3.066 Pins	191,6
2016:	A. Bandt / J. Puschkaritz	Berlin	3.432 Pins	214,5
2017:	A. Bandt / J. Puschkaritz	Berlin	3.040 Pins	190,0
2018:	A. Tabatabaei / A. Marhold	Berlin	3.249 Pins	203,0
2019	M. Wolter / A.Blume	Berlin	3.150 Pins	196,8
2020	A. Bandt / J. Puschkaritz	Berlin	3.241 Pins	202,5

Betriebssport – Doppelmeister Gr. E

2012:	K. Hoffmann / H.J. Meyer	Bremen	3.032 Pins	189,5
2013:	G. Hüttemeyer / H. Kuhlmann	Bremen	3.332 Pins	208,2
2014:	J. Schauß / D. Sommer	Berlin	3.085 Pins	192,8
2015:	H.J. Neumann / K. Jackwerth	Frankfurt / Main	3.217 Pins	201,0
2016:	W. Gutzmer / J. Hirth	Böblingen	3.122 Pins	195,1
2017:	R. Beyer / R. Stiller	Berlin	2.977 Pins	186,0
2018:	J. Schauß / D. Sommer	Berlin	3.149 Pins	196,8
2019	H. Schwark / H. Außem	Bremen	3.044 Pins	190,2
2020	P. Kirsch / U. Graskowski	Berlin	3.309 Pins	206,8

Mixed:

Betriebssport – Mixedmeister Gr. A

2007:	J. Rozek / S. Riegel	Berlin	2.445 Pins	203,7
2008:	D. Peste / N. Bruning	Bielefeld	3.034 Pins	189,6
2009:	M. Wilberg / J. Preuß	Berlin	3.313 Pins	207,0
2010:	P. Schmidtke / S. Knop	Hamburg	3.412 Pins	213,2
2011:	N. Horn / M. Netzel	Berlin	3.481 Pins	217,5
2012:	N. Fischer / P. Hamann	Duisburg / Kiel	3.447 Pins	215,4
2013:	N. Franke / N. Bruning	Hannover / Bielefeld	3.217 Pins	201,0
2014:	T. Schaper / S. Thiel	Hannover	3.119 Pins	194,9
2015:	B. Kobarg / K.-U. Kobarg	Kiel	3.400 Pins	212,5
2016:	S. Schulz / S. Hoff	Berlin	3.463 Pins	216,4
2017:	S. Schulz / S. Hoff	Berlin	3.377 Pins	211,0
2018:	M. Öing / F. Öing	Küste	3.491 Pins	218,1
2019:	S. Hoff / S. Hoff	Berlin	3.054 Pins	190,8
2020	B. Gedies / M. Wienike	Berlin	3.356 Pins	209,7

Betriebssport – Mixedmeister Gr. A / B

2010:	I. Lane / M. Koch	Bielefeld	3.296 Pins	206,0
2011:	B. Wehner / K.D. Aupke	Berlin	3.264 Pins	204,0
2012:	I. Flohr / K.J. Flohr	Münster	3.376 Pins	211,0
2013:	I. Flohr / K.J. Flohr	Münster	3.051 Pins	190,6
2014:	C. Peste / S. Lehmann	Bielefeld	3.247 Pins	202,9
2015:	C. Pissarczyk / K. Essewein	Mannheim	3.182 Pins	198,8
2016:	M. Jordan / D. Holthausen	Düsseldorf	3.190 Pins	199,3
2017:	J. Hardtke / D. Hardtke	Berlin	3.275 Pins	204,6
2018	S. Fieck / N. Fieck	Berlin	3.163 Pins	197,6
2019:	M. Brod / D. Stein	Berlin	3.008 Pins	188,0
2020	V. Weiß / D. Hardtke	Berlin	3.248 Pins	203,0

Betriebssport – Mixedmeister Gr. B

2007:	J. Bischoff / M. Bischoff	Bremen	2.136 Pins	178,0
2008:	M. Wendler / S. Wendler	Hanau	2.932 Pins	183,2
2009:	K. Martin / R. Willgerodt	Berlin	2.891 Pins	180,9
2010:	J. Rietz / M. Möller	Berlin	3.099 Pins	193,6
2011:	U. Lutte / H. Selent	Münster	3.125 Pins	195,3
2012:	I. Grom-Ruffershöfer/S. Ruffersh.	Herzogenaurach	3.012 Pins	188,2
2013:	J. Witt / T. Witt	Berlin	2.999 Pins	187,4
2014:	E. Röhner / F. Rauh	Berlin	2.995 Pins	187,1
2015:	P. Kalenski / O. Franze	Hamburg	3.067 Pins	191,6
2016:	C. Bretzmann / S. Weber	Kiel	3.031 Pins	189,4
2017:	B. Römer / R. Gräper	Berlin	3.242 Pins	202,6
2018:	J. Brombosch / H. Schulz	Berlin	3.258 Pins	203,6
2019:	J. Römer / R. Würtz	Berlin	3.114 Pins	194,6
2020	J. Römer / O. Bärtschi	Berlin	3.139 Pins	196,1

Betriebssport – Mixedmeister Gr. B / C

2007:	S. Schmoock / W. Großmann	Hamburg	1.998 Pins	166,5
2008:	J. Schoppe / A. Paluso	Hanau	2.879 Pins	179,9
2009:	N. Heinemann / B. Luckard	Magdeburg	2.768 Pins	173,0
2010:	M. Jordan / D. Holthausen	Düsseldorf	3.250 Pins	203,1
2011:	S. Klier / R. Matta	Herzogenaurach	3.004 Pins	187,7
2012:	M. Jordan / D. Holthausen	Düsseldorf	2.991 Pins	186,9
2013:	R. Hoes / R. Hoes	Oldenburg	2.863 Pins	178,9

2014:	C. Bretzmann / S. Mäkelburg	Kiel	3.129 Pins	195,5
2015:	J. Zedler / F. Kapels	Oldenburg	2.802 Pins	175,1
2016:	P. Krügel / J.N. Leck	Cuxhaven	2.839 Pins	177,4
2017:	C. Bretzmann / S. Weber	Kiel	3.041 Pins	190,0
2018:	U. Lutte / H. Selent	Münster	3.085 Pins	192,8
2019:	A. Pape / J. Pape	Düsseldorf/Bremen	2.975 Pins	185,9
2020	K. Kornett / D. Baro	Offenbach	3.093 Pins	193,3

Betriebssport – Mixedmeister Gr. C

2007:	M. Stolte / B. Weis	Hanau	2.040 Pins	170,0
2008:	N. Weige / M. Claus	Bielefeld	2.596 Pins	162,2
2009:	P. Krüger / M. Krüger	Hanau	2.769 Pins	173,0
2010:	M. Peetz / A. Peetz	Herzogenaurach	2.863 Pins	178,9
2011:	E. Röhner / F.Rauh	Berlin	2.804 Pins	175,2
2012:	H. Schnorrenberg / A. Schnorrenb.	Düsseldorf	2.675 Pins	167,1
2013:	S. Stoldt / S.Leck	Cuxhaven	2.787 Pins	174,1
2014:	H. Schnorrenberg / A. Schnorrenb.	Düsseldorf	2.992 Pins	187,0
2015:	M. Pierenz / D. Pierenz	Berlin	2.618 Pins	163,6
2016:	K. Neubüser / C. Bliesner	Berlin	2.868 Pins	179,2
2017:	M. Schneider / F.-H. Zöllkau	Kiel	2.823 Pins	176,4
2018:	K. Czarnetzki / T. Singer	Bielefeld	3.295 Pins	205,9
2019:	C. Hertel / M. Inkermann	Herzogenaurach	2.738 Pins	171,1
2020	L. Lassen / F. Schoedsack	Berlin	3.074 Pins	192,1

Betriebssport – Mixedmeister Gr. D

2007:	I. Rux / E. Behrends	Köln/Hamburg	2.135 Pins	177,0
2008:	J. Bischoff / M. Bischoff	Bremen	2.909 Pins	181,8
2009:	A. Kuhlmann / H. Kuhlmann	Bremen	3.043 Pins	190,1
2010:	G. Holtmann / H. Außem	Bremen	3.313 Pins	207,0
2011:	P. Müller / P. Fock	Berlin	3.005 Pins	187,8
2012:	P. Knischewski / H.J. Naumann	Frankfurt / Main	3.157 Pins	197,3
2013:	A. Hamann / U. Hamann	Hamburg	3.162 Pins	197,6
2014:	C. Sabo / I. Sabo	Offenbach	3.054 Pins	190,8
2015:	R. Frank / H. Heimendahl	Berlin	3.132 Pins	195,7
2016:	B. Wehner / K.D. Aupke	Berlin	3.142 Pins	196,3
2017:	P. Richter / A. Tabatabaei	Berlin	3.113 Pins	194,5
2018:	H. Fenselau / Th. Fenselau	Berlin	3.296 Pins	206,0
2019:	K. Neubüser / J. Puschkartz	Berlin	3.103 Pins	193,9
2020	H. Fenselau / Th. Fenselau	Berlin	3.203 Pins	200,1

Betriebssport – Mixedmeister Gr. E

2012:	M. Schiller / M. Grabovac	München	3.116 Pins	194,7
2013:	G. Holtmann / H. Außem	Bremen	3.147 Pins	196,6
2014:	J. Bischoff / M. Bischoff	Bremen	2.790 Pins	174,3
2015:	P. Knischewski / K. Jackwerth	Frankfurt / Main	2.961 Pins	185,0
2016:	M. Daase / D. Sommer	Berlin	2.798 Pins	174,8
2017:	M. Daase / D. Sommer	Berlin	2.994 Pins	187,1
2018:	M. Hagens / H. Schwark	Bremen	2.974 Pins	185,8
2019:	M. Daase / D. Sommer	Berlin	2.924 Pins	182,7
2020	M. Schönborn / F. Grzyb	Berlin	3.081 Pins	192,5

Stand: Dezember 2020

Übersichten über weitere Sportarten sind in Vorbereitung.



Internationaler Sport

Wir haben einen ersten internationalen Sportteil integriert, der vor allem die bisher durchgeführten Europäischen Betriebssportspiele (ECSG) und die Weltspiele des Betriebssports (WCSG) widerspiegelt. Dieser Teil wird bei Bedarf laufend ergänzt.

Übersicht über die Weltspiele des Betriebssports (WCSG)

WCSG	Jahr	Austragungsort	Land	Gesamt Teilnehmer	Teilnehmer Deutschland	Länder
01	2016	Mallorca	Spanien	4.500	1.276	25
02	2018	La Baule	Frankreich	5.100	900	25
03	2020	Athen	Griechenland	wegen Corona ins Jahr 2021 verlegt		

Übersicht über die Europäischen Betriebssportspiele (ECSG) -Sommer-

01	1977	Eindhoven	Niederlande	799	103	8
02	1979	Göteborg	Schweden	3.800		
03	1981	Hamburg	Deutschland	2.560	1.388	8
04	1983	Calster	Großbritannien	1.500		10
05	1985	Middelfahrt	Dänemark	3.324	967	10
06	1987	Wien	Österreich	4.214	1.357	14
07	1989	Rovinj	Kroatien	3.640	495	11
08	1991	Norrköping	Schweden	1.832	267	7
09	1993	Berlin	Deutschland	8.820	4.676	24
10	1995	Saragossa	Spanien	5.495	888	23
11	1997	Trondheim	Norwegen	3.684	493	20
12	1999	Trentino	Italien	5.475	1.722	20
13	2001	Riga	Lettland	3.128	551	21
14	2003	Salzburg	Österreich	5.663	1.709	19
15	2005	Clermont-Ferrand	Frankreich	5.254	1.095	22
16	2007	Aalborg	Dänemark	5.014	1.507	23
17	2009	Rovinj	Kroatien	4.567	1.026	20
18	2011	Hamburg	Deutschland	6.664	3.328	24
19	2013	Prag	Tschechien	7.416	3.069	24
20	2015	Riccione	Italien	5.449	2.065	25
21	2017	Gent	Belgien	5.102	2.158	22
22	2019	Salzburg	Österreich	7.200	3.418	24
23	2021	Arnhem/Gelderland	Niederlande	wegen Corona ins Jahr 2022 verlegt		
24	2023	Bordeaux	Frankreich			

Übersicht über die Europäischen Betriebssportspiele (ECWG) -Winter- Deutschland Länder

					Deutschland	Länder
01	1990	Innsbruck	Österreich	520		
02	1992	Sarajewo	wegen des Krieges abgesagt			
03	1994	Albertville	Frankreich	567	29	13
04	1996	Bled	Slowenien	602	36	9
05	1998	Lillehammer	Norwegen	869	37	14
06	2000	Cavalese	Italien	1.124	124	15
07	2002	Kajaani-Vuokatti	Finnland	759	34	15
08	2004	Jaca	Spanien	563		
09	2006	Spindlermühle	Tschechien	705		
10	2010	Les Saisies	Frankreich	113		
11	2012	Falun	Schweden	1.097	67	10
12	2014	Les Saisies	Frankreich	200	31	11
13	2016	Cortina d` Ampezzo	Italien	700	42	11
14	2018	Kopaonik	Serbien	800	2	15
15	2020	Strbske Pleso	Slowakei			

wegen Corona ins Jahr 2022 verlegt
Austragungsort wird noch festgelegt

Präsidenten der European Federation for Company Sport (EFCS):

Heinrich Wittig	Deutschland	1962 - 1966
Ernst Zinng	Schweiz	1966 - 1972
Gerhard Hundt	Deutschland	1972 - 1975
Olle Arvidson	Schweden	1976 - 1982
Serge Sorber	Belgien	1982 - 1990
Tage Carlsen	Schweden	1990 - 2004
Didier Besseyre	Frankreich	2004 -

Das 2018 in Ljubljana (Slowenien) gewählte aktuelle Präsidium der EFCS:

Präsident	Didier Besseyre	Frankreich
Vizepräsidentin	Galina Gorbatenkova	Lettland
Vizepräsident	Peder Bisgaard	Dänemark
Vizepräsident	Guy de Grauwe	Belgien
Vizepräsident	Reinhard Sitzler	Österreich
Vizepräsident	Uwe Tronnier	Deutschland
Schatzmeister	Hugues Campan	Frankreich
Generalsekretär	Musa Lami	Deutschland
Exekutivkomitee	Eva Bjernudd	Schweden
Exekutivkomitee	Vladimir Findak	Kroatien
Exekutivkomitee	Luigi Fortuna	Italien
Exekutivkomitee	Mark Marlow	Malta
Exekutivkomitee	Patrick Perosa	Slowenien
Exekutivkomitee	Spiridon Karavoulis	Griechenland

Die nächste Wahl für das EFCS - Präsidium findet im Jahr 2022 statt. Der EFCS gehören aktuell 36 Länder / Organisationen an. Die Interessen des Betriebssports in Deutschland werden gemäß den Statuten der EFCS durch den Deutschen Betriebssportverband e.V. (DBSV) vertreten.